

Schweizerisches Bundesblatt.

57. Jahrgang. VI.

Nr. 52.

20. Dezember 1905.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1904.

Fünfzehnte Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 14. Dezember 1905.)

Tit.

Gemäß den Bestimmungen von Art. 23 des Alkoholgesetzes und von Art. 78 der Vollziehungsverordnung zu demselben unterbreiten wir Ihnen in den fünf Anhängen die in Druck gelegten Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels pro 1904 (Anhang I) nebst den in üblicher Form gehaltenen Zahlenzusammenstellungen (Anhänge II/V).

Nach den Berichten sind im Jahre 1904 im ganzen Fr. 774,518 aufgewendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt worden. Der zehnte Teil des Reinerträgnisses stellt sich auf Fr. 648,379. Die Differenz von Fr. 126,139 gegenüber der erstgenannten Summe von Fr. 774,518 ist wie folgt zu erklären.

Zusammenstellung der im Monat Oktober 1905 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	Bezeichnung der Eisenbahnen
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres		
			Personen-züge	Güterzüge mit Personen-beförderung	reinen Güterzüge	Personen-züge	Güterzüge mit Personen-beförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres				
1. Hauptbahnen.																												
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	2385	423	30 525	3805	10 268	125	—	2651	2 120 589	62 155 586	1 595 186	26 061	1776	15	161	121	22	61	1053	35	27	782	844	617	2,35	1,63	576	S. B. B.
Gottthardbahn	290	142	2 454	597	1 149	16	—	960	326 522	10 975 952	199 641	37 848	105	16	83	36	25	45	99	6	1	35	42	23	1,17	0,78	34	G. B.
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	434	—	52	—	—	49	22 049	374 080	18 662	8 700	35	14	25	—	—	—	19	—	—	16	16	18	3,68	3,62	6	B. N.
Jura Neuchâtelois	38	2	527	558	104	13	—	—	27 853	393 478	24 366	10 355	14	16	36	1	20	20	10	3	—	2	5	7	0,18	0,72	5	J. N.
2. Nebenbahnen.																												
Thunerseebahn ²⁾	115	—	1 841	156	156	—	—	147	45 292	663 930	40 061	5 765	92	15	39	11	29	45	48	—	—	55	55	28	2,75	1,37	12	T. S. B.
Südostbahn	50	—	1 400	—	105	12	—	29	23 764	228 945	21 264	4 579	8	15	20	—	—	—	8	—	—	—	—	10	—	0,55	5	S. O. B.
Seetalbahn	50	—	899	62	156	3	—	31	28 886	286 899	25 792	5 738	1	11	11	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	0,20	—	S. T. B.
Emmentalbahn	43	—	775	217	156	—	1	—	23 680	316 578	21 111	7 362	8	11	13	—	—	—	8	—	—	—	—	1	—	0,10	—	E. B.
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	527	—	104	7	—	10	25 446	230 680	20 801	5 626	4	15	20	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	B. T. B.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	40	—	490	248	—	—	2	18	14 788	205 530	14 508	5 138	8	17	57	1	15	15	7	1	—	1	2	3	0,18	0,40	—	L. H. W. B.
Töftalbahn	40	—	443	26	104	—	—	8	19 010	213 760	16 964	5 344	13	13	25	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	2	T. T. B.
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	392	104	—	3	—	3	16 002	138 996	15 872	4 212	35	16	56	1	17	17	17	4	2	13	19	2	3,02	0,46	10	F. M. I.
Uerikon-Bauma	26	—	248	62	—	1	2	—	7 788	52 884	7 750	2 034	25	20	36	1	15	15	3	1	—	22	23	—	7,00	—	16	Ue. B. B.
Saignelégier-Glovelier	25	—	248	62	—	—	6	—	7 900	47 596	7 750	1 904	2	11	11	1	17	17	—	—	—	3	3	2	0,96	0,80	—	R. S. G.
Sihltalbahn	19	—	496	—	104	—	—	34	8 792	74 576	7 874	3 925	3	10	11	—	—	—	—	—	—	3	3	1	0,60	0,20	—	Sihl T. B.
Bulle-Romont	18	—	258	52	—	—	—	12	5 796	115 582	5 580	6 421	2	11	11	1	16	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	B. R.
Val-de-Travers	14	—	1 157	83	104	—	—	84	8 118	80 134	7 378	5 724	34	16	24	12	19	28	10	—	—	36	36	—	2,90	—	—	R. V. T.
Pont-Brassus	14	—	222	26	—	—	—	—	3 224	29 452	3 224	2 104	24	15	27	—	—	—	20	—	—	4	4	—	0,61	—	—	P. B.
Sensetalbahn	12	—	279	62	31	—	—	13	3 808	25 210	3 720	2 101	32	17	30	2	15	15	28	—	—	6	6	2	1,75	0,27	3	Sense T. B.
Pruntrut-Bonfol	11	—	310	—	—	—	—	—	3 410	24 270	3 410	2 206	3	13	18	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	R. P. B.
Vevey-Chexbres	8	—	403	93	—	—	—	—	3 968	28 750	3 968	3 594	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V. Ch.
Wald-Rüti	7	—	496	—	—	—	—	2	3 486	30 058	3 472	4 294	40	16	31	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	2	W. R.
Nyon-Crassier	6	—	434	—	—	—	—	—	2 604	19 216	2 604	3 203	2	11	11	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	N. C.
Totale und Durchschnittszahlen																												
Im Monat Oktober 1904	3328	567	45 258	6213	12 593	180	11	4051	2 752 775	76 712 142	2 070 958	23 051	2266	14	161	188	19	61	1396	50	30	978	1058	—	1,95	—	672	
	3323	530	43 043	7741	11 842	114	15	4255	2 675 839	72 887 828	2 061 135	21 934	1051	16	90	127	21	195	462	9	33	674	716	—	1,39	—	336	

¹⁾ Inkl. Basler Verbindungsbahn.
²⁾ „ Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gürbetalbahn.

* Die Differenz gegenüber dem Vorjahre rührt von der Änderung der Teilstrecken der durchgehenden Züge her.

Genau über das verfassungsmäßige Minimum von 10 % erstatten Bericht die acht Kantone Schwyz, Glarus, Freiburg, Baselstadt, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., Neuenburg und Genf mit zusammen Fr. 128,248.

Die fünf Kantone Bern, Unterwalden nid dem Wald, Graubünden, Tessin und Wallis geben insgesamt nur über Fr. 178,095, d. h. über Fr. 9437 weniger Auskunft, als ihre Zehntel (Fr. 187,532) betragen.

Die übrigen 12 Kantone Zürich, Luzern, Uri, Unterwalden ob dem Wald, Zug, Solothurn, Baselland, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Thurgau und Waadt dagegen haben (mit Fr. 468,175) Fr. 135,576 mehr als ihre Zehntel von Fr. 332,599 zur Berichterstattung gebracht.

* * *

Aus der im Anhang III niedergelegten Vergleichung des gesetzlichen Alkoholzehntels pro 1889/1904 mit der ausgewiesenen Verwendung in dieser Periode ergibt sich bloß für Graubünden ein Minderausweis. Anfechtbar, weil sachlich einer Minderverwendung gleichkommend, erscheint aber auch die relativ allzuhohe Fondsbildung ohne bestimmten Zweck bei Unterwalden nid dem Wald und St. Gallen.

* * *

Anhang IV zeigt, nach 13 Unterrubriken ausgeschieden, die bis Ende 1903 einberichteten Aufwendungen, die Verwendungen für 1904 und diejenigen bis Ende 1904.

* * *

Anhang II veranschaulicht für 1904 die Aufwendungen nach den drei Hauptrubriken, Bekämpfung der Wirkungen, Bekämpfung der Ursachen und Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich.

Den gleichen Ausweis bietet Anhang V für die Periode 1889/1904. Für die ganze Schweiz betrachtet, gibt das Verhältnis der drei Rubriken zu einander weder für 1904 noch für 1889/1904 Anlaß zur Kritik.

* * *

Aus dem im vorjährigen Berichte angegebenen Grunde verzichten wir auf eine besondere, über die beiliegenden Tabellenübersichten hinausgreifende Hervorhebung der in allerlei Einheiten zu machenden Aussetzungen. Dagegen sehen wir uns zu einer Betrachtung allgemeiner Natur veranlaßt.

* * *

Die in den Berichten der Kantonsregierungen vorgebrachten Ausweise über die Verwendung der jeweiligen Jahreseinnahme gliedern sich nach drei Hauptgruppen in:

1. die im Laufe des Berichtsjahres tatsächlich bestrittenen Ausgaben im Interesse des Kampfes gegen den Alkoholismus;
2. die Rücklagen für speziell genannte antialkoholische Zwecke;
3. die Rücklagen ohne bestimmten Zweck.

Die Reserven letztgenannter Art haben wir von jeher den nicht verwendeten Beträgen gleichgestellt, also als Ausweise über die Durchführung der nach Verfassung und Gesetz den Kantonen obliegenden Aufgabe nicht anerkannt. Als solche Ausweise galten uns vielmehr immer bloß die nach Ziffer 1 und 2 hiavor effektiv verwendeten oder zu verfassungsmäßiger Verwendung zurückgelegten Summen. Mit bezug auf die Kategorie 2 muß indessen das bisher beobachtete Verfahren als unzulänglich bezeichnet werden.

Es ist klar, daß die Bundesversammlung ihre Aufgabe, über die Verwendung des Zehntels zu wachen, damit noch nicht erfüllt hat, daß sie die Bildung von Fonds feststellt, selbst dann nicht, wenn die Zwecke dieser Fonds dem Gedanken des Gesetzgebers durchaus entsprechen. Sachlich ist die Kontrolle vielmehr, wie wir in anderem Zusammenhange bereits in unserem Berichte vom 15. November 1892 andeuteten, erst beendet, wenn sie konstatiert hat, daß die Gelder der betreffenden Fonds tatsächlich in verfassungsgemäßer Weise gebraucht worden sind. Eine derartige Aufsicht über die Fondsverwaltung der Kantone ist nun aber bis jetzt nicht geübt worden, ihrer Umständlichkeit und ihres chikanösen Charakters wegen in dieser Form auch nicht zu empfehlen.

Wohl aber scheint es uns möglich und geboten, das wünschbare Ziel einer wirksamen Kontrolltätigkeit dadurch zu erreichen, daß inskünftig neben den Ausgaben aus den laufenden Einnahmen nicht mehr die Fondseinlagen, sondern die jährlichen Fondsent-

nahmen als Rechtfertigungen über die Zehntelsverwendung angenommen werden.

Die Kantone hätten darnach für jede der 13 Rubriken unter Verweis auf die Staatsrechnung die Effektivausgaben des Berichtsjahres anzuführen, und zwar getrennt in die der laufenden Einnahme entnommenen Posten einerseits und in die vorhandenen Fonds entstammenden Mittel anderseits.

Wären alsdann die antialkoholischen Jahresausgaben einer der beiden oder beider Gattungen von Aufwendungen gleich groß oder größer als der gesetzliche Zehntel, so würde der Kanton durch Schlußnahme der Bundesversammlung für das betreffende Jahr liberiert; wären sie kleiner, für den Fehlbetrag zu künftiger Verwendung ausdrücklich verpflichtet. Eine Gutschrift allfälliger Mehraufwendungen erachten wir nicht für angezeigt, da es sich bei jedem Plus um rein freiwillige Leistungen handelt.

Bei dem neuen System könnte jedes Jahr für sich zur Behandlung gebracht werden, während das dermalige Verfahren es mit sich bringt, daß bei jeder der jährlichen Berichterstattungen gleichzeitig die ganze Vorperiode mit zu reproduzieren ist, ein Vorgehen, welches bei der ganz verschieden gestalteten Administration des Zehntels durch die einzelnen Kantone, wie schon ein Blick auf Anhang III deutlich zeigt, zu ganz irreführenden Schlußfolgerungen Anlaß bieten kann.

Freilich würde die Einführung der angeregten neuen Darstellungs- und Kontrollweise in einem gegebenen Momente, streng genommen, eine über die ganze Vorperiode sich erstreckende Feststellung der noch nicht tatsächlich ausgegebenen Zehntelssummen und die Behaftung der Kantone für allfällig dabei konstatierte Rückstände bedingen.

Von einer solchen Anforderung könnte indessen, da es sich um ein Verhältnis von Staat zu Staat handelt, füglich auch Umgang genommen werden, in der selbstverständlichen Meinung, daß die Kantone vom Zeitpunkte der Einführung des neuen Verfahrens an die Mittel vorher gesammelter Fonds bloß zu antialkoholischen Mehrausgaben über die künftigen Zehntelsbeträge hinaus verwerten. Auch wäre für diesen Fall von der künftigen Verzinsung der Fondsgelder durchgehend abzusehen.

Wir enthalten uns indessen heute noch bestimmter Anträge auf eine andere Gestaltung der Kontrolle, uns damit begnügend, die Aufmerksamkeit der Bundesversammlung auf das besprochene Verhältnis zu lenken. Einer Abänderung des bestehenden Modus

sollte unseres Erachtens obnehin eine Umfrage bei den Kantonsregierungen vorangehen. Auch wird es sich, wenn man zu der Reform schreitet, empfehlen, bei dem Anlasse sämtliche Kontrollvorschriften in ein Regulativ zusammenzufassen.

Wir schließen demgemäß mit dem einzigen Antrage, es sei von der Berichterstattung über den Alkoholzehntel pro 1904 im zustimmenden Sinne Akt zu nehmen.

Mit vollkommener Hochachtung.

Bern, den 14. Dezember 1905.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Ruchet.

Der I. Vizekanzler:

Schatzmann.

Beilagen:

Anhang I: Berichte der Kantonsregierungen pro 1904.

„ II: Die Verwendungen pro 1904 nach Hauptrubriken.

„ III: Vergleichung des gesetzlichen Alkoholzehntels pro 1889/1904 mit der ausgewiesenen Verwendung in dieser Periode.

„ IV: Die ausgewiesene Verwendung pro 1889/1904 nach 13 Unter-rubriken.

„ V: Die Verwendungen pro 1889/1904 nach Hauptrubriken.

Berichte der Kantonsregierungen pro 1904.

1. Zürich.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Regierungsrates,
vom 3. August 1905.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung eines Zehnteils der auf den Kanton Zürich entfallenden Quote am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1904, sowie des Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen folgenden Bericht zu erstatten:

Die Staatsrechnung, welche seit 1896 die ganze Verwendung des Alkoholzehntels in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung bringt, weist als Übertrag vom Jahre 1903 (siehe Seite 164) auf Fr. 93,153. 07

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1904 betragen:

Zinse von Kapitalien . . . Fr. 2,580. 70

10 % des Anteils am Ertrage

des Alkoholmonopols . . . „ 84,169. 21

„ 86,749. 91

Total von Übertrag und Einnahmen Fr. 179,902. 98

Im Jahre 1904 gelangten zur Auszahlung:

- a. Aus dem Alkoholzehntel pro 1903 laut Staatsrechnung 1904, Seite 164—167 (Titel Ausgaben, Beiträge a) Fr. 79,743. 16
- b. Aus dem Alkoholzehntel pro 1904 laut Staatsrechnung 1904, Seite 168 (Titel Ausgaben, Beiträge b):
 1. Für Unterbringung von 12 bedürftigen Kantonsangehörigen in Trinkerheilanstalten Fr. 2,762. —
 2. An die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V (für Kostgeld-Ermäßigung dürftiger Kinder) „ 400. —

Total der Ausgaben (siehe Staatsrechnung, Seite 168) Fr. 82,905. 16

Es resultiert somit auf das Jahr 1905 als Übertrag:

Übertrag 1903 plus Einnahmen 1904 Fr. 179,902. 98
 weniger Verwendung 1904 „ 82,905. 16
Fr. 96,997. 82

nämlich:

- a. Rest des Alkoholzehntels pro 1904 (Fr. 84,169. 21 weniger Fr. 3162) Fr. 81,007. 21
- b. Eigentlicher Reservefonds, nämlich:

Saldo laut letztjähriger Rechnung Fr. 12,481. 64

Zins pro 1904 „ 2,580. 70

Rest des Alkoholzehntels laut Rechnung 1903: Fr. 80,671. 43

Verwendet 1904 79,743. 16

In Reservefallend „ 928. 27

„ 15,990. 61

Bestand wie oben Fr. 96,997. 82

Über die seit der letzten Hauptverteilung (18. August 1904) erfolgte Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung stehenden Mittel gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluß. Dieselbe ist wie letztes Jahr nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag:

a. für 5878 Pflageetage von 49 versorgten Kantonsangehörigen
à Fr. 1 Fr. 5,878. —

b. für Schuldentilgung " 500. —
Fr. 6,378. —

2. Für Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten:

a. Vom 18. August bis 31. Dezember 1904:
12 Personen Fr. 2,762. —

b. Vom 1. Januar bis 20. Juli
1905: 6 Personen " 1,320. —

" 4,082. —

Fr. 10,460. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

3. Für Detinierte in Korrekptionsanstalten:

41 Detinierte in Uitikon Fr. 1,961. 75

24 " " Kappel " 1,229. 90

15 " " Regensdorf " 742. 05

5 " " Ringwil " 402. —

Fr. 4,336. 60

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

4. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V.

Beitrag für 29,112 Pflageetage von 89 kantonsangehörigen Pflag-
lingen à 20 Rp. Fr. 5,822. 40

Spezielle Beiträge für Kostgeld-
ermäßigung dürftiger Kinder

Rechnung 1904 " 400. —

" 1905 " 700. —

Fr. 6,922. 40

Übertrag Fr. 6,922. 40

Übertrag	Fr. 6,922. 40
5. Blinden- und Taubstummenanstalt in Zürich.	
Spezieller Beitrag für Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder	„ 1,250. —
6. Auswärts versorgte Kinder.	
Für 7 in auswärtigen Anstalten versorgte taubstumme Kinder	„ 530. —
	Fr. 8,702. 40

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

7. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rheumatische Kinder von Zürich und Umgebung.

Beitrag für 7070 Pflage tage von 31 kantonsangehörigen Kindern à 20 Rp. Fr. 1,414. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster oder jugendlicher Verbrecher.

8. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten (42 Zöglinge)	Fr. 500. —
9. Rettungsanstalt Freienstein (40 Zöglinge)	„ 500. —
10. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd -Aathal und im Burghof-Dielsdorf (30 Zöglinge)	„ 500. —
11. Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder im Bezirke Zürich (107 Pflage linge)	„ 1,500. —
12. Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur (59 Pflage linge, davon 23 im Pestalozzihaus Rätterschen, die übrigen in Privatpflage)	„ 1,500. —
13. Kinderschutzvereinigung Zürich. Beitrag (für 104 behandelte Fälle)	„ 200. —
14. Pestalozziheim Pfäffikon (für schwachsinnige Kinder).	
Beitrag für 9490 Pflage tage à 20 Rp.	Fr. 1,898. —
Spezieller Beitrag pro 1905 zum Zwecke der Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder	„ 600. —
	„ 2,498. —
Übertrag	Fr. 7,198. —

	Übertrag	Fr. 7,198. —
15. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren.		
Spezieller Beitrag pro 1905 zum Zwecke der Kostgeldermäßigung dürftiger Knaben . .	"	500. —
16. Erziehungsanstalt für Schwachsinnige in Regensburg.		
Spezieller Beitrag pro 1905 zum Zwecke der Kostgeldermäßigung dürftiger Kinder . .	"	950. —
17. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher Kinder im Jahre 1904. (Ausgabe Fr. 5425.45.) Beitrag		
	"	500. —
18. Auswärts versorgte Kinder. Für drei in verschiedenen Anstalten versorgte schwachsinnige Kinder		
	"	210. —
19. Jugendhorte Zürich I. (2 Knabenhorte und 1 Mädchenhort mit zusammen 93 Kindern.) Beitrag		
	"	100. —
20. Jugendhorte Zürich III. (7 Jugendhorte und 3 Ferienhorte mit zusammen 307 Kindern.) Beitrag		
	"	1,000. —
21. Ferienjugendhort Oberstraß-Zürich (zusammen 130 Kinder). Beitrag		
	"	50. —
22. Kinderhorte Winterthur. Beitrag für 102 Kinder		
	"	400. —
		<u>Fr. 10,908. —</u>

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

23. Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt Zürich mit Erholungsstation Schwäbrig. Beitrag für:		
11,161 Gratispflegetage in 12 Ferienkolonien à 20 Rp.	Fr. 2,232. 20	
4,528 Gratispflegetage in der Erholungsstation Schwäbrig à 40 Rp.	" 1,811. 20	
913 die Milchkur genießende Kinder à 30 Rp.	" 273. 90	
		<u>Fr. 4,317. 30</u>
	Übertrag	Fr. 4,317. 30

	Übertrag	Fr. 4,317. 30
24. Ferienkolonie Örlikon. Kolonisten: 34.		
Beitrag für 680 Verpflegungstage à 20 Rp. . . .	"	136. —
25. Ferienmilchkur Horgen. Beitrag für 100		
Kinder à 30 Rp.	"	30. —
26. Ferienkolonie Wädenswil. Kolonisten: 20.		
Beitrag für 420 Verpflegungstage à 20 Rp. . . .	"	84. —
27. Ferienkolonie Richterswil. Kolonisten: 18.		
Beitrag für 342 Verpflegungstage à 20 Rp. . . .	"	68. 40
28. Ferienkolonie Meilen. Kolonisten: 22.		
Beitrag für 420 Verpflegungstage à 20 Rp. . . .	"	84. —
29. Ferienkolonie Uster. Kolonisten: 31.		
Beitrag für 651 Verpflegungstage à 20 Rp. . . .	"	130. 20
30. Ferienkolonien und Milchkuren der Stadt		
Winterthur. Beitrag für:		
die Ferienkolonien: Kolonisten: 182. 3944 Ver-		
pflegungstage à 20 Rp. . . . Fr. 788. 80		
die Milchkur: 109 Kinder à 30 Rp. . . .	"	32. 70
	"	821. 50
31. Ferienkolonie Töß. Kolonisten: 60. Bei-		
trag für 1200 Verpflegungstage à 20 Rp. . . .	"	240. —
32. Ferienkolonie Veltheim. Kolonisten: 60.		
Beitrag für 1200 Verpflegungstage à 20 Rp. . . .	"	240. —
34. Kurkolonie des Bezirkes Winterthur.		
Kolonisten: 34. Beitrag für 680 Verpflegungstage		
à 20 Rp.	"	136. —
34. Kurkolonie des Bezirkes Andelfingen.		
Kolonisten: 57. Beitrag für 1140 Verpflegungs-		
tage à 20 Rp.	"	228. —
35. Erholungskolonie des Bezirkes Bülach.		
Kolonisten: 39. Beitrag für 897 Verpflegungstage		
à 20 Rp.	"	179. 40
36. Kurkolonie des Bezirkes Dielsdorf. Ko-		
lonisten: 41. Beitrag für 861 Verpflegungstage à		
20 Rp.	"	172. 20
37. Fürsorge der Schulgemeinden etc. für		
Nahrung und Kleidung armer Schulkinder im		
Winterhalbjahr 1904/05. Beiträge an 26 Ge-		
meinden	"	8,500. —
	Fr. 15,367. —	

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

38. Haushaltungsschule Zürich. Beitrag:	
a. für zwei fünfmonatliche Haushaltungskurse mit 17 und 21, zusammen 38 Schülerinnen; 190 Teilnehmerinnen - Monate à 10 Fr.	Fr. 1,900. —
b. für einen Haushaltungslehrerinnen-Bildungskurs n	300. —
	Fr. 2,200. —
39. Schulwesen der Stadt Zürich. Beitrag für den wissenschaftlichen Unterricht der Schülerinnen des Haushaltungslehrerinnen - Bildungskurses an der höhern Töchterschule n	
	100. —
40. Haushaltungsschule Winterthur. Beitrag:	
a. für zwei sechsmonatliche Haushaltungskurse mit je 20, zusammen 40 Schülerinnen; 240 Teilnehmerinnen - Monate à Fr. 10	Fr. 2,400. —
b. für drei Kochkurse für Arbeiterfrauen mit 38 Teilnehmerinnen; 38 Teilnehmerinnen à Fr. 4 n	152. —
	n 2,552. —
41. Koch- und Haushaltungsschule im Erholungshaus Fluntern-Zürich. Beitrag für Ausbildung von 12 kantonsangehörigen Lehrtöchtern während zusammen 160 Wochen; 160 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 n	
	160. —
42. Koch- und Haushaltungskurse an der Gewerbeschule der Stadt Zürich. Beitrag für 14 Kurse mit zusammen 213 Schülerinnen; 2450 Teilnehmerinnen-Wochen à 20 Rp. n	
	490. —
43. Haushaltungsschule am evangelischen Töchterinstitut auf Bocken-Horgen. Beitrag für zwei Kurse à 5½ Monate mit zusammen 17 kantonsangehörigen Schülerinnen; 93½ Teilnehmerinnen-Monate à Fr. 4 n	
	374. —
44. Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule (Kochschule) an der Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil. Beitrag für zwei sechswöchentliche Kurse mit sechs kantonsange-	
Übertrag	Fr. 5,876. —

Übertrag		Fr. 5,876. —
hörigen beziehungsweise im Kanton niedergelassenen Schülerinnen; 36 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 1/2		" 54. —
45. Haushaltungsschule des Frauenvereins Küsnacht. Beitrag für einen Kochkurs (für bürgerliche Küche) mit sechs Schülerinnen und 10 Wochen (zu drei Unterrichtstagen à drei Stunden) Dauer; 180 Teilnehmerinnen-Tage à 20 Rp.		" 36. —
46. Koch- und Haushaltungskurs der Konsumgenossenschaft Dübendorf. Beitrag für einen achtwöchentlichen Kurs mit 21 Teilnehmerinnen; 168 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 2 1/2		" 420. —
47. Koch- und Haushaltungsschule der gemeinnützigen Bezirksgesellschaft Pfäffikon. Beitrag:		
a. für einen fünföchentlichen Abendkurs in Bauma mit 19 Teilnehmerinnen; 95 Teilnehmerinnen-Wochen à 50 Rp. Fr. 47. 50		
b. für einen dreiöchentlichen Tageskurs in Hittnau mit 17 Teilnehmerinnen; 51 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1		" 51. —
48. Kochkurse des gemeinnützigen Frauenvereins Turbenthal. Beitrag:		" 98. 50
a. für einen dreiöchentlichen Tageskurs mit 13 Teilnehmerinnen; 39 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1 Fr. 39. —		
b. für einen sechswöchentlichen Abendkurs mit 17 Teilnehmerinnen; 102 Teilnehmerinnen-Wochen à 50 Rp.		" 51. —
49. Kochkurs der Schulpflege Altikon. Beitrag für einen dreiöchentlichen Kurs mit 15 Teilnehmerinnen; 45 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1		" 90. —
50. Kochkurs der Schulpflege Dinhard. Beitrag für einen vieröchentlichen Kurs mit 17 Teilnehmerinnen; 68 Teilnehmerinnen-Wochen à Fr. 1		" 45. —
		" 68. —
Übertrag		Fr. 6,687. 50

	Übertrag	Fr. 6,687. 50
51. Kochkurs der Schulpflege Stammheim. Beitrag für einen 3 $\frac{1}{2}$ wöchentlichen Kurs mit 17 Teilnehmerinnen; 59 $\frac{1}{2}$ Teilnehmerinnen-Wo- chen à 1 Fr.	"	59. 50
52. Kochkurs der Frauenkommission Rorbas- Freienstein. Beitrag für je einen vierwöchentlichen Mittags- und Abendkurs mit 9 beziehungsweise 14, zusammen 23 Schülerinnen (Defizit Fr. 54. 15)	"	25. —
	Fr.	6,772. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

53. Zürcher Kantonalverband für Naturalverpflegung. Bei- trag	Fr.	9,000. —
--	-----	----------

X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser.

54. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 6638 Pflage tage von 74 versorgten Kantonsangehörigen à 50 Rp.	Fr.	3,319. —
---	-----	----------

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

55. Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich. Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc.	Fr.	5,000. —
56. Öffentlicher Lesesaal in Winterthur. Bei- trag an dessen Betrieb	"	400. —
57. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. Beitrag an dessen Betrieb	"	100. —
58. Ausschuß der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus im Kanton Zürich. Beitrag für die Bestrebungen der Mäßigkeits- und Abstinenz- vereine auf dem Gebiete der Belehrung des Volkes über die Verheerungen des Alkoholismus etc. (Verbreitung bezüglicher Schriften, Veranstaltung von Vorträgen etc.	"	3,000. —
	Fr.	8,500. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Aholismus im allgemeinen.

59. Durch den Ausschuß der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus vertretene Abstinenzvereine:

a. Kantonalverband des Blauen Kreuzes	Fr. 2,800. —	
b. Ortsverein Seen vom Blauen Kreuz: zur Tilgung der Schulden auf dem Vereinshaus . .	" 500. —	
c. Guttemplerorden im Kanton Zürich	" 1,200. —	
d. Alkoholgegnerbund im Kanton Zürich	" 1,000. —	
e. Sobrietas, Sektion Zürich . .	" 200. —	
f. Sozialdemokratischer Abstinentenbund	" 300. —	
g. Schweizerische katholische Abstinentenliga, Ortsverein Zürich	" 100. —	
h. Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Zürich . . .	" 200. —	
i. Allianz-Abstinentenbund im Kanton Zürich	" 600. —	
k. Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, Ortsgruppe Zürich	" 400. —	
l. Schweizerischer Verein freier Abstinenter Zürich	" 100. —	
m. Abstinentenverband der Stadt Zürich	" 200. —	
		Fr. 7,600. —

60. Vom Ausschuß begutachtete Beitragsgesuche.

a. Schweizerisches Abstinenzsekretariat in Lausanne	Fr. 500. —
b. Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Zürich	" 100. —

Übertrag Fr. 600. — Fr. 7,600. —

	Übertrag	Fr. 600. —	Fr. 7,600. —
c.	Schweizerischer Verein abstinenter Kaufleute, Sektion Zürich	„ 100. —	
			„ 700. —
	61. Weitere Gesuchsteller:		
a.	Frauenverein für Mäßigkeit und Volkswohl in Zürich: Rückerstattung der Patentgebühren für seine alkoholfreien Wirtschaften	Fr. 1,067. 30	
b.	Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee: Beitrag an den Betrieb des Nachtasyls für Männer in Zürich III	„ 500. —	
c.	Schweizerisches Abstinentenheim Zürich	„ —. —	
			„ 1,567. 30
			<u>Fr. 9,867. 30</u>

Zusammenzug der Beiträge.

I.	Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 10,460. —
II.	Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen . .	„ 4,336. 60
III.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	„ —
IV.	Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 8,702. 40
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen .	„ 1,414. —
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 10,908. —
VII.	Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ 15,367. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ 6,772. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 9,000. —
X.	Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser	„ 3,319. —
	Übertrag	Fr. 70,279. —

	Übertrag	Fr. 70,279. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„	8,500. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . .	„	—
XIII. Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„	9,867. 30
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung des Alkoholzehntels, vom 18. August 1904) .		<u>Fr. 88,646. 30</u>

Diese Summe wird bestritten:

a. aus dem Alkoholzehntel pro 1904, nämlich: Rechnung 1904 (Staatsrechnung Seite 168)	Fr. 3,162. —	
Rechnung 1905 (Staatsrechnung)	„ 81,007. 21	
		Fr. 84,169. 21
b. aus dem Reservefonds (laut Staatsrechnung Seite 168, Fr. 15,990. 61 betragend) durch Entnahme von	„ 4,477. 09	

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 7. August 1905.

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 15. Juli 1905 beehren wir uns, Ihnen hiernach Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels des Kantons Bern für das Jahr 1904 zukommen zu lassen. Wir legen hier auch bei ein Exemplar Staatsrechnung pro 1904 und verweisen auf die bezüglichen Verhandlungen sub Rubriken III b E und F, VIII H, IX a G und XVIII, pag. 17, 19, 37, 40, 71 und 110—111.

Von der Gesamtsumme der Fr. 115,228. 23 wurden verausgabt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Verbringung in solche	Fr. 6,476. 90
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringung in solchen	„ 22,778. 78
Übertrag	Fr. 29,255. 68

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solche.

Nichts.

V. Krankenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

a. Beiträge an Wohltätigkeitsvereine für Versorgung von armen, meistens von Alkoholikern herstammenden Kindern Fr. 8,860

b. Beiträge an eine Privatanstalt für schwachsinnige Kinder . „ 2,720

c. Beiträge an drei andre Erziehungsanstalten „ 2,580

„ 14,160. —

VII. Für Speisung armer Schulkinder.

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

a. Beiträge an Koch- und Haushaltungskurse Fr. 5,960. 13

b. Beiträge an Volksküchen, Kaffeehallen, Lesesäle etc. „ 3,625. —

„ 9,585. 13

IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender,

Beiträge „ 26,797. 60

Übertrag Fr. 79,798. 41

Übertrag Fr. 79,798. 41

**X. Für Unterstützung entlassener Arbeits-
händler und Sträflinge oder Arbeitsloser:**

- a. Beitrag an den Verein „Arbeiterheim“
(Anstalt Tannenhof) . . . Fr. 4,000. —
- b. Beitrag an den Schutzauf-
sichtsverein für entlassene
Sträflinge „ 4,000. —
- c. Deckung der Ausgaben
der Patronatskommission
für die Weiberarbeitsan-
stalt Hindelbank für einst-
weilige Fürsorge für aus
der Anstalt tretende
Weibspersonen „ 1,526. 40
- d. Beitrag an die Patronats-
kommission für die Wei-
berstrafanstalt St. Jo-
hannsen „ 500. —

„ 10,026. 40

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung.
Nichts.**XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.**
Nichts.**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für
Bekämpfung des Alkoholismus im all-
gemeinen: Beiträge an Mässigkeits- und
Abstinenzvereine etc.**

„ 20,823. 50

Total Ausgaben Fr. 110,648. 31

Die nicht verausgabten „ 4,579. 92
wurden dem Reservefonds zugewiesen.

Facit Fr. 115,228. 23

Letzterer betrug auf 1. Januar 1904 . . Fr. 8,281. 16

Hierzu obige Zuwendung mit „ 4,579. 92

und Zinse pro 1904 „ 283. 54

Summa Reservefonds auf Ende 1904 Fr. 13,144. 62

Der nebstdem noch bestehende Hilfs- und Patronatsfonds be-
trägt mit Inbegriff des Zinses pro 1904 Fr. 16,528. 65.

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 26. Juli 1905.

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 15. dies betreffend die Berichterstattung über die Verwendung des auf das Jahr 1904 entfallenden sogenannten Alkoholzehntels im Betrage von Fr. 28,647. 84 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß der Große Rat mit Schlußnahme vom 29. Mai 1905 nachstehende Verteilung angenommen hat:

	Direkte Zuweisung vom 29. Mai 1905 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1904 Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen:		
Trinkerheilanstalt Pension Vonderflüh in Sarnen	1,000. —	
Beiträge für Unterbringung armer Al- koholiker in Trinkerheilanstalten .		150. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrek- tionsanstalten oder Unterbringung in solchen:		
Arbeiterkolonie Herdern		200. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:		
Hülfsverein für arme Irren	1,200. —	
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unter- bringung in solchen		200. —
VI. Für Versorgung armer schwach- sinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Ver- brecher:		
Rettungsanstalt Sonnenberg	1,200. —	
Erziehungsanstalt für katholische Mäd- chen in Richterswil		300. —
Erziehungsanstalt Rathsäusen	3,800. —	
Übertrag	7,200. —	850. —

	Direkte Zuweisung vom 29. Mai 1905 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1904 Fr.
Übertrag	7,200. —	850. —
Kinderasyl Mariazell bei Sursee . .	4,000. —	
Versorgung schwachsinniger Kinder in einer entsprechenden Anstalt . . .	2,000. — *	1,490. —
Unterbringung jugendlicher Verbrecher in einer Zwangserziehungsanstalt .	2,000. — *	3,608. 50
VII. Für Speisung von Schulkindern, für Ferienkolonien	5,000. — *	1,460. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	1,700. —	
X. Unterstützung entlassener Ar- beitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	1,200. —	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoho- lismus im allgemeinen:		
Zur Verfügung des Regierungsrates für Unterstützung der Abstinentenvereine und Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten	5,547. 84 *	
Beiträge an 18 Abstinentenvereine (Fr. 5320), an den gemeinnützigen Frauenverein der Stadt Luzern, an den gemeinnützigen Frauenverein des Kantons Luzern, an den katholischen Jünglingsverein in Luzern, an den katholischen Gesellenverein in Luzern, an den christlichen Mütterverein in Luzern, an den Elisabethen-Verein in Luzern, zur Unterstützung der Pro- paganda gegen den Alkoholismus im besondern		7,589. 40
	28,647. 84	14,997. 90

(Die mit * bezeichneten Quoten wurden zurückgelegt.)

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 10. August 1905.

In Nachachtung der Vorschrift von Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der Einnahmen aus dem Ertrage des Alkoholmonopols pro 1904 Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel für den Kanton Uri betrug Fr. 3847. 74 und erhielt folgende Verwendung:

1.	Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder	Fr. 1500. —
2.	Einlage in den Fonds für eine kantonale Irrenanstalt	n 717. 87
3.	Einlage in den Fonds für eine kantonale Zwangsarbeitsanstalt	n 261. 87
4.	Beitrag an die Suppenanstalt Bürglen	n 373. 50
5.	n n n n Altdorf	n 255. —
6.	n n n n Schattdorf	n 192. —
7.	n n n n Erstfeld	n 175. 50
8.	n n n n Unterschächen	n 144. —
9.	n n n n Isenthal	n 91. 50
10.	n n n n Flüelen	n 75. —
11.	n n n n Wassen	n 61. 50
12.	Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	n 50. —
13.	Beitrag an die Trinkerheilanstalt in Sarnen	n 25. —
Total		Fr. 3922. 74

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 18. August 1905.

Wir beehren uns, Ihnen anmit Bericht zu erstatten über die Verwendung des auf den Kanton Schwyz für das Jahr 1904 entfallenden Alkoholzehntels im Betrag von Fr. 10,812. 95.

Dieser Betrag wurde folgendermaßen verwendet :

1. an den kantonalen Fonds für Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	Fr. 5,445. 88
2. an die Gemeinden für Unterbringung armer Geisteskranker in Heilanstalten an die nachgewiesenen Ausgaben von Fr. 25,909. 89	„ 2,850. 80
3. an Gemeinden für Versorgung verwahrloster Kinder, sowie liederlicher und arbeitsscheuer Elemente in Erziehungs- und Zwangsarbeitsanstalten an die Ausgaben von Fr. 10,940. 90	„ 2,406. 27
4. an Abstinentenvereine	„ 110. —
Total	<u>Fr. 10,812. 95</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 19. Juli 1905.

In Nachachtung Ihres Kreisschreibens vom 15. hujus haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels in der Weise Bericht zu erstatten, daß wir uns erlauben, auf den beiliegenden Bericht unserer Finanzverwaltung pro 1904/05, in welchem auf Seite 17 als Beilage Nr. 1 die Rechnung über den sogenannten Alkoholzehntel enthalten, hinzuweisen.

Dieser Rechnung ist zu entnehmen, daß der Kassabestand als Vortrag auf neue Rechnung von Fr. 2196. 78 auf Fr. 1471. 99 zurückgegangen ist.

Zu weitem Bemerkungen finden wir uns mit bezug auf jene Rechnug nicht veranlaßt und hoffen wir zuversichtlich, es werde die Prüfung derselben die vorschriftsgemäße herwärtige Verwendung des Alkoholzehntels ergeben.

Kassabestand vom letzten Jahre	Fr. 2,196. 78
Hierzu Zips	„ 54. 93
10 % vom diesjährigen Alkohol- ertrag	„ 2,977. 65
	<u>Fr. 5229. 36</u>
Übertrag	Fr. 5229. 36

Hiervon wurden verwendet:

**a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen
des Alkoholismus.**

1. Beitrag an die Trinkerheilstalt Vonderfluh	Fr. 400. —
2. Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg	" 50. —
Für Unterbringung in der Zwangs- arbeitsanstalt Schwyz	" 65. —
3. Beitrag an die Versorgung von Irren	" 500. —
Beitrag an die Versorgung von Irren in St. Urban	" 828. —
4. Beitrag für die Anstalt für Epi- leptische in Riesbach	" 30. —
5. Beitrag an die kantonale Kranken- heilstalt	" 500. —

**b. Bekämpfung vorwiegend der Ur-
sachen des Alkoholismus.**

8. Beitrag an die Abhaltung von Kochkursen	" 100. —
9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender in Sarnen und Lungern	" 364. —
13. Beitrag an den Abstinentenverein Obwalden	" 100. —
Beitrag an das schweizerische Abstinenzsekretariat	" 50. —
Beitrag an den V. schweizerischen Abstinentalag	" 30. —

**c. Bekämpfung der Ursachen und
Wirkungen zugleich.**

6. Für Versorgung armer, verwahr- loster Kinder in Anstalten	" 740. 37
	" 3757. 37

Bleiben in der Kantonalbank zur Verwendung
im Jahre 1905 Fr. 1471. 99

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das
schweizerische Finanzdepartement, vom 20. Juli 1905.

Wir beehren uns, Ihnen beifolgend Bericht über die Verwen-
dung des Alkoholzehntels pro 1904 zu erstatten.

Einnahmen.

Von der Staatskasse Nidwalden $\frac{1}{10}$ von Fr. 25,383. 15 Fr. 2538. 30

Ausgaben.

1. Beitrag an Verein „Volkswohl“ in Ennetbürgen	Fr. 100. —
2. An Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	„ 50. —
3. An die Schulsuppenanstalten in Nidwalden	„ 1515. —
4. An Versorgung in Anstalten:	
a. In Trinkerheilanstalt von der Flüe, in Sarnen, 1 Person	Fr. 81. 50
b. In Zwangsarbeitsanstalten:	
1. In Kaltbach, Schwyz, 4 Per- sonen	Fr. 346. 70
2. In St. Johannsen, Bern, 3 Personen	„ 150. —
3. In Sedelhof, Lu- zern, 3 Personen	„ 150. 20
	<u>„ 646. 90</u>
c. In Irrenanstalt St. Urban, in Lu- zern, 1 Person	„ 133. —
	<u>„ 861. 40</u>
5. Einlage bei der kantonalen Spar- und Leihkasse Nr. 5357	„ 11. 90
	<u>Fr. 2538. 30</u>

Vermögensbestand.

Obligationen der kantonalen Spar- und Leihkasse Nr. 1563, 1564 und 2359	Fr. 12,000. —
Einlage bei der kantonalen Spar- und Leihkasse Nr. 5377	„ 1,966. 92
Vermögensbestand den 1. März 1905	Fr. 13,966. 92
„ „ 1. März 1904	„ 13,455. 70
Fondszunahme	<u>Fr. 511. 22</u>

8. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 20. Juli 1905.

Bezugnehmend auf Ihr geschätztes Schreiben vom 15. dieses beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1904 Bericht zu erstatten. Der Anteil unseres Kantons am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1904 betrug Fr. 62,932. 35; der Alkoholzehntel beläuft sich demnach auf Fr. 6293. 25. Dieser Summe haben wir folgende Verwendung gegeben.

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solche. | Kein Beitrag. |
| 2. Für Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solche | Fr. 1200. -- |
| 3. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung | " 1843. 25 |
| 4. Für Anstalten von Epileptikern oder von Taubstummen. | Kein Beitrag. |
| 5. Für Krankenversorgung im allgemeinen. | Kein Beitrag. |
| 6. Für Versorgung armer schwachbegabter und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher | " 2800. -- |
| 7. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien. | Kein Beitrag. |
| 8. Für Hebung der Volksernährung. | Kein Beitrag. |
| 9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender. | Kein Beitrag. |
| 10. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser. | Kein Beitrag. |
| 11. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung. | Kein Beitrag. |
| 12. Für Armenversorgung im allgemeinen. | Kein Beitrag. |
| 13. Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen: | |
| a. Beitrag an die Sektion Glarus des schweizerischen Vereins vom Blauen Kreuz . . . | " 300. -- |
| b. Beitrag an die Guttemplerloge Glänisch in Glarus | " 150. -- |
| Total | Fr. 6293. 25 |

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz- departement, vom 23. März 1905.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1904 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zugekommene Treffnis beträgt Fr. 49,151. 70. Demgemäß waren Fr. 7372. 75 (als 15 % gemäß Kantonsratsbeschluß vom 26. September 1898) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Es wurden demgemäß folgende Beiträge ausgehändigt:

1. zur Versorgung von Irren in Irrenanstalten	Fr. 3714. 70
2. zur Versorgung verwahrloster Kinder . . .	„ 317. 80
3. zur Unterstützung von Trinkerheilstätten . .	„ 200. —
4. zur Versorgung schwachsinniger und epileptischer Kinder	„ 448. 20
5. zur Versorgung korrektionsbedürftiger Personen	„ 186. 82
6. zur Hebung der Volksernährung, Unterstützung von Suppenanstalten, freiwilligen Armenvereinen, Pflege- und Besserungsanstalten . .	„ 710. —
7. für Naturalverpflegung armer Durchreisender . .	„ 100. —
8. zur Unterstützung von Lehr- und Unterhaltungslokalitäten, in denen kein Alkohol verabreicht wird	„ 350. —
9. an Vereine, die den Alkoholismus direkt bekämpfen	„ 100. —
10. Einlage in den kantonalen Irrenfonds . . .	„ 1245. 23
Total	<u>Fr. 7372. 75</u>

10. Fribourg.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 14/22 juillet 1905.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établi par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1904, du dixième des

recettes provenant du monopole de l'alcool. Ce dixième, qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme, atteint le chiffre de fr. 25,000. 75.

Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Etablissement „Vonderfluh“ pour alcooliques à Sarnen	fr. 400. —
--	------------

Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.

Instituts des sourds-muets et asile d'aveugles . .	„ 1,300. —
--	------------

Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes malfaiteurs.

Colonie St-Nicolas à Droguens, établissement destiné à l'éducation de jeunes gens indisciplinés	„ 10,000. —
---	-------------

Institut de Sonnenwil, maison d'éducation professionnelle et de discipline pour jeunes filles . . .	„ 1,000. —
---	------------

Amélioration de l'alimentation populaire.

Ecole ménagère, instituée par la société d'utilité publique des femmes	„ 4,000. —
--	------------

Cours de cuisine (personnel enseignant et frais scolaires)	„ 3,000. —
--	------------

Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Société de patronage des détenus libérés . . .	„ 400. —
--	----------

Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Bibliothèque des artisans et cours d'adultes . .	„ 1,100. 75
--	-------------

Pensions des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers . .	„ 2,000. —
---	------------

Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement	„ 1,800. —
--	------------

Total	<u>fr. 25,000. 75</u>
-------	-----------------------

11. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 25. Juli 1905.

Nach Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 erstatten mir Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels des dem Kanton Solothurn zukommenden Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1904.

Laut dem kantonalen Budget für 1903 war der Alkoholzehntel veranschlagt worden zu Fr. 17,137. — und es fand die Verteilung pro 1903 auf Grund dieser Annahme statt.

Laut Staatsrechnung für das Jahr 1903 betrug in Wirklichkeit der Alkoholzehntel pro 1903 „ 19,153. 14

Der Mehrbetrag von Fr. 2,016. 14 gelangte zur Verwendung im Jahre 1904.

Wir nahmen an, daß pro 1904 an die Kantone Fr. 2 pro Kopf verteilt werden, und daß der Kanton Solothurn total Fr. 201,612 erhalte, so daß als Alkoholzehntel verwendbar seien „ 20,161. 20

Gestützt auf diese Voraussetzung wurden pro 1904 verteilt Fr. 22,177. 34

Da sich jedoch năchtrăglich gezeigt hat, daß nur Fr. 1. 95 auf den Kopf der Bevôlkerung entfielen, stellte sich der wirklich verfügbare Alkoholzehntel niedriger um Fr. 504. 03, welcher Betrag von dem Alkoholzehntel pro 1905 wird in Abzug gebracht werden müssen.

Der Betrag von Fr. 22,177. 34 wurde verteilt wie folgt:

A. Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus, und zwar:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Verbringung von Personen in solche Fr. 200. —

II.—V. „ —

Übertrag Fr. 200. —

Übertrag Fr. 200. —

B. Für Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus, und zwar:

VI. Für Versorgung armer verwahrloster Kinder durch die Armen Erziehungsvereine . . .	„ 13,975. —
und für Erziehung schwachsinniger Kinder in der Anstalt Kriegstetten . . .	„ 5,375. —

C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

VII.—VIII.	„ —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender . . .	„ 382. 85
X. Zur Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung als Beitrag an Vereine zur Verbreitung guter Volksschriften . . .	„ 94. 49
XI.—XII.	„ —
XIII. Zur Förderung der Mäßigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen durch Beiträge an die Antialkoholvereine, Guttemplerlogen, Blaukreuzvereine und die Abstinentenliga . . .	„ 2,150. —

Gleich obiger Totalsumme von Fr. 22,177. 34

Im einzelnen verweisen wir auf unsern Beschluß Nr. 387 vom 3. Februar dieses Jahres, den wir als Protokollauszug anschließen.

Ihrem mit Kreisschreiben vom 15. dieses Monats geäußerten Wunsche entsprechend legen wir die Staatsrechnung pro 1904 bei, aus welcher Sie die mit unserer Berichterstattung korrespondierenden Zahlen Seiten 4 und 15 (sowie Seiten 54 und 58) zu entnehmen belieben.

12. Basel-Stadt.**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement vom 26. Juli 1905.**

Wir beehren uns, Ihnen in Erledigung Ihres Schreibens vom 15. Juli 1905 die beiliegende Zusammenstellung über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1904 zu übermitteln. Ihrem Wunsche gemäß legen wir unsere Staatsrechnung bei, deren Bei-

lage Nr. 10 den Ausweis über die Verwendung des Zentels enthält.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen	Fr.	500. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen . . .	"	— . —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	"	— . —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	"	750. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	— . —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	"	10,671. 06
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	"	500. —
VIII. Für Hebung der Volksnahrung im allgemeinen	"	3,000. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	— . —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	"	— . —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	2,441. 51
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	"	— . —
XIII. Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	"	4,150. —
	Fr.	<u>22,012. 57</u>

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 31. Mai 1905.

Wir beehren uns, Ihnen im nachstehenden über die hierseitige Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels im Jahre 1904 Bericht zu erstatten. Es sind folgende Beiträge im Sinne von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verabfolgt worden:

a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für verwahrloste Knaben im Alter von 10 bis 16 Jahren in Augst	Fr. 4,000. --
b. Beitrag an den kantonalen Armenenerziehungsverein	" 2,500. —
c. Beiträge an die Versorgung taubstummer, schwachsinniger oder sittlich verwahrloster Kinder in verschiedenen Anstalten	" 1,887. 60
d. Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder auf Kienberg	" 500. —
e. Beiträge an die 4 Bezirksverbände für Naturalverpflegung	" 3,000. —
f. Außerordentlicher Beitrag an die Kosten der Versorgung von Pfründern und unheilbaren Irren	" 5,000. --
g. Beitrag an die Versorgung liederlicher und arbeitsscheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt	" 1,000. —
h. Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	" 200. --
i. Beitrag an das Trinkerasyll Nüchtern	" 200. —
k. Beiträge an die Versorgung von Trinkern	" 600. --
l. Beitrag an die schweizerische Heilanstalt für Epileptische auf Rütli	" 200. —
m. Beitrag an die Temperenz- und Abstinenzvereine	" 600. —
n. Beiträge an Gemeinden für Anschaffung von Volksbibliotheken	" 512. 45
o. Beiträge an die Schulküchen von Binningen und Sissach, je Fr. 250	" 500. —
p. Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen von Münchenstein, Muttenz, Waldenburg je Fr. 50, Liestal Fr. 300, Sissach Fr. 250 und Gelterkinden Fr. 600	" 1,300. —
q. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	" 100. —
	Fr. 22,100. 05

Der hierseitige Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols betrug Fr. 133,888. 95.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 22. Juli 1905.

In Erledigung Ihrer geehrten Zuschrift vom 15. Juli a. c. beehren wir uns, Ihnen im nachfolgenden Bericht zu erstatten über die Verwendung des unserm Kanton pro 1904 zugewiesenen Anteils aus dem Ertragnisse des Alkoholmonopols, resp. des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels desselben.

Der erhaltene Anteil des Kantons Schaffhausen pro 1904 betrug Fr. 81,137. 55. Dieser ganze Betrag ist pro 1904 dem kantonalen Armenfonds zugewiesen worden, welcher sämtliche Ausgaben für das öffentliche Armenwesen, sowie die Beiträge des Staates an wohltätige und gemeinnützige Anstalten und Vereine zu bestreiten hat.

Wir erlauben uns, nachstehende Ausgaben des kantonalen Armenfonds besonders zu nennen, welche im Jahr 1904 für die gesetzliche Verwendung des sogenannten Alkoholzehntels gemacht worden sind.

1. Für in Kalchrain untergebrachte Arbeitsscheue, Korrektionelle, Trinker u. s. w.	Fr. 1,083. 80
2. Für Verpflegung von Verwahrlosten, Liederlichen in Lenzburg, Aarburg, Wil etc.	„ 5,362. 50
3. Für Trunksüchtige in Ellikon	„ 215. 60
4. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„ 500. —
5. Beitrag an Guttemplerloge Rheinfluss	„ 300. —
6. „ „ „ Höhgau	„ 100. —
7. „ „ Verein zum Blauen Kreuz	„ 500. —
8. „ „ Sonntagslesesäle	„ 100. —
9. Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 4,212. 75

Summa vorschriftsmäßige Verwendungen . Fr. 12,374. 65

Der kantonale Armenfonds hat sodann noch folgende Ausgaben bestritten, welche teilweise zur Bekämpfung des Alkoholismus oder infolge dieses Übels notwendig wurden:

a. Für Unterbringung von Geisteskranken in auswärtigen Anstalten	Fr. 2,461. —
b. Taubstumme in Anstalten	„ 4,783. —
c. Epileptische in Anstalten	„ 5,456. —
d. Blödsinnige, Blinde in Anstalten	„ 1,050. —

Übertrag Fr. 26,125. —

	Übertrag	Fr. 26,125. —
e. Beitrag an die kantonale Irrenanstalt . . .	„	32,877. 41
f. Beitrag an den Kantonsspital	„	38,462. 39
g. Rückvergütung von Armenkrankenkas- sen an die Gemeinden	„	3,403. 99
h. Anderweitige Beiträge und Unterstützungen	„	9,868. 91
	Total	Fr. 110,737. 70

(ohne Verwaltungskosten, Passivzinse, Bauten etc.).

15. Appenzell Ausserrhoden.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 20. Mai 1905.

Wir beehren uns, Ihnen in Ausführung von Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser vom 29. Juni 1900 in zwei Separatabzügen aus dem Amtsblatt von heute Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus.

Die eidgenössische Staatskasse hat uns an Erträgnissen des Alkoholmonopols pro 1904 übermittelt:

am 13. Juli 1904 ¹⁾	Fr. 35,000
am 29. Oktober 1904	„ 35,000 und
am 3. März 1905	„ 37,991
Total	Fr. 107,991

Der Zehntel, welcher gemäß Art. 32^{bis} der Bundesverfassung zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden ist, beträgt somit Fr. 10,799. 10. Den Ausweis über die vorschriftsgemäße Verwendung dieses Betrages glauben wir durch die beigelegten Separatabzüge nach Wegleitung des bundesrätlichen Berichtsschemas als erbracht betrachten zu dürfen.

Auf Grund eines Entwurfes von Hrn. Regierungsrat Zellweger, als Landeskassaverwalter, wird der 1904er Alkoholzehntel wie folgt verteilt:

1. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Trinkerheilstalt		
Ellikon	Fr. 200. —	
Einlage in den Unterstützungskonto für Unterbringung von Alkoholi- kern	„ 200. —	
		Fr. 400. —

2. Für Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Erziehungsanstalt		
Wiesen	Fr. 1000. —	
Beitrag an die Erziehungsanstalt		
Bächtelen	„ 150. —	
Beiträge für Unterbringung von Kindern in Erziehungsanstalten (50% der durch die Gemeinde- rechnungen pro 1904 ausgewie- senen Kosten):		
	Fr.	
a. Gemeinde Urnäsch .	211. 50	
b. „ Herisau .	156. —	
c. „ Hundwil .	156. —	
d. „ Schönnengrund	100. —	
e. „ Heiden .	125. —	
f. „ Lutzenberg	140. —	
g. „ Walzenhausen	312. 40	
	„ 1200. 90	
		„ 2,350. 90
3. Für Irrenversorgung	„ 2,000. —	

4. Für Anstalten von Epileptikern oder von Taubstummen.

Beitrag an die Anstalt für Epilep- tische in Zürich	Fr. 300. —	
Beitrag an die Spezialkommission der appenzellischen gemein- nützigen Gesellschaft für Ver- sorgung von Taubstummen . .	„ 1200. —	
Übertrag	Fr. 1500. —	Fr. 4,750. 90

Übertrag		Fr. 1500. —	Fr. 4,750. 90
Für Versorgung von Epileptischen			
an:			
a. die Gemeinde			
Urnäsch . . .	Fr. 100. —		
b. die Gemeinde			
Hundwil . . .	n 160. 90		
		n 260. 90	
			n 1,760. 90
5. Für Krankenversorgung im allgemeinen.			
Kein Beitrag aus dem Alkoholzehntel.			
6. Für Versorgung armer schwachbegabter			
und verwahrloster Kinder oder jugend-			
licher Verbrecher.			
Beitrag an die Gemeinde Herisau .	Fr. 70. —		
" " " " Wald .	n 200. —		
Einlage in den Unterstützungskonto			
für Versorgung schwachbegabter			
Kinder	n 147. 30		
			n 417. 30
7. Für Speisung von Schulkindern und für			
Ferienkolonien.			
Kein Beitrag.			
8. Für Hebung der Volksernährung.			
Beitrag an den Verein für Volkswohl in Herisau		n 500. —	
9. Für Naturalverpflegung armer Durch-			
reisender.			
Bezirk Vorderland	Fr. 300		
" Mittelland	n 350		
" Hinterland	n 350		
			n 1,000. —
10. Für Unterstützung entlassener Arbeits-			
häusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.			
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	Fr. 500		
Beitrag für entlassene Sträflinge und			
Zwangsarbeiter in Gmünden . . .	n 100		
Beitrag an den Schutzaufsichtsverein für			
entlassene Sträflinge	n 150		
		n 750. —	
Übertrag		Fr. 9,179. 10	

Übertrag Fr. 9,179. 10

11. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.

Beitrag an den öffentlichen Lesesaal in Herisau	Fr. 300	
Beitrag an die Volksschriftenkommission der gemeinnützigen Gesellschaft	„ 200	
		„ 500. —

12. Für Armenversorgung im allgemeinen. Kein Beitrag.

13. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Beitrag an den Verein zum Blauen Kreuz	Fr. 400	
Beitrag an den Alkoholgegnerbund Sektion Appenzell	„ 300	
Beitrag an das Marthaheim in Herisau	„ 100	
Beitrag an das schweizerische Abstinenzsekretariat	„ 120	
Einmaliger Beitrag an die Installation eines Lesezimmers in der Kaserne in Herisau	„ 200	
		„ 1,120. —

Betrag des Alkoholzehntels Fr. 10,799. 10

Verfügbare Saldi.	Bestand per 31. Dezember 1903	Bestand per 31. Dezember 1904
	Fr.	Fr.
Für Unterbringung von Alkoholikern	422. —	522. —
Für Unterbringung in Besserungsanstalten	303. 16	553. 16
Für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter	300. —	150. —
Für Versorgung schwachbegabter Kinder	1885. —	1849. 05
Für Versorgung von Epileptischen	—.	150. —
Für Handwerks- und Berufslehrlinge	777. 50	—.
	<u>3687. 66</u>	<u>3224. 21</u>

Aus den „verfügbaren Saldi“ wurden im Jahre 1904 folgende Zuweisungen gemacht (vgl. Jahresrechnung pro 1904, S. 43 und 44):

- | | |
|---|------------|
| 1. Dem „Unterstützungskonto für Unterbringung von Alkoholikern“ ist an den Gemeinderat Walzenhausen ein Beitrag ausbezahlt worden von | Fr. 100. — |
| 2. Aus dem „Unterstützungskonto für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter“ ist an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge ein Beitrag geleistet worden von | „ 150. — |
| 3. Aus dem „Unterstützungskonto für Versorgung schwachbegabter Kinder“ wurden enthoben und an die Gemeinderäte in Hundwil, Stein und Reute bezahlt | „ 850. — |
| 4. Aus dem „Unterstützungskonto für Handwerks- und Berufslehrlinge“ sind zur Unterstützung der Berufslehre bezahlt worden | „ 777. 50 |

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Ständekommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 22. Juli 1905.

Ihrem mit Schreiben vom 15. laufenden Monats geäußerten Wunsche gerne nachkommend, beehren wir uns, hiermit Ihnen Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1904.

Der auf den Kanton Appenzell I-Rh. entfallende Anteil aus dem Ertrage des Alkoholmonopols pro 1904 beträgt bekanntlich Fr. 26,264. 55, somit der Zehntel Fr. 2626. 45.

Dieser wurde folgendermaßen verwendet:

- | | |
|--|-------------|
| 1. An den Spezialfonds für den Bezirk Oberegg für sich oder Private in dorten, sofern durch ihn oder letztere verwahrloste Kinder, Irre oder Trinker in einer zweckentsprechenden Anstalt untergebracht werden | Fr. 517. 33 |
| 2. An denselben Fonds zum gleichen Zwecke im innern Landesteile | „ 1519. 12 |
| welcher Betrag zu Fr. 449 für 2 alkoholische Irren und zu Fr. 1070. 12 für 5 verwahrloste Kinder verausgabt ist. | |
| 3. An die Naturalverflegung in Appenzell | „ 540. — |
| 4. An die Pension Vonderflüh in Sarnen | „ 50. — |

Macht zusammen Fr. 2626. 45

Da diese Verwendung nur wenig von der bisherigen abweicht, sehen wir uns zu keinen weiteren Bemerkungen veranlaßt und benutzen nur noch den Anlaß, Sie, hochgeachteter Herr Bundesrat, unserer vorzüglichen Hochachtung zu versichern.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 21. Juli 1905.

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 15. dieses Monats und in Nachachtung von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 unterbreiten wir Ihnen nachstehend den Bericht über die Verwendung der verfassungsmäßig zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 % des unserm Kanton zufallenden Anteiles am Ertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1904.

Der unserem Kanton zugefallene Anteil betrug Fr. 489,434.40 (1903: Fr. 476,884.80), somit der Zehntel Fr. 48,943.44 (1903: Fr. 47,688.48), welcher gemäß Beschluß des Großen Rates vom 26. Mai 1905 folgende Verwendung gefunden hat.

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise für die Unterbringung in solchen,

sowie

II. Für Zwangsarbeitsanstalten, beziehungsweise Versorgung in denselben,

zusammen Fr. 3,500. —

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.

Der Taubstummenanstalt in St. Gallen für den Betrieb und zur Amortisation der Bauschuld „ 6,000. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

Übertrag Fr. 9,500. —

Übertrag Fr. 9,500. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

- | | |
|---|------------|
| 1. An die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil | Fr. 12,000 |
| 2. An Kinderhorte und Rettungsanstalten | " 5,500 |
| 3. An die Anstalten zum „Guten Hirten“ in Altstätten (Fr. 1000) und „Iddaheim“ bei Lütisburg (Fr. 1000) | " 2,000 |
| 4. An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen | " 1,000 |
| 5. Für Bildung schwachsinniger Kinder, bezw. für Unterstützung solcher Anstalten | " 4,000 |

n 24,500. —

VII. Für Speisung armer Schulkinder und für die Ferienkolonien

n 4,500. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

- | | |
|--|----------|
| 1. An die Betriebskosten der Haushaltungsschule St. Gallen | Fr. 3000 |
| 2. An Koch- und Haushaltungskurse auf dem Lande | " 2000 |

n 5,000. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.

Nichts.

XI. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung.

Nichts.

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

An die Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen n 1,000. —

Übertrag Fr. 44,500. —

Übertrag Fr. 44,500. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Zur Unterstützung von Leselokalitäten . . . „ 3,000. —

Durch den verbleibenden Rest von . . . „ 1443. 44

wird die Verwendung des ganzen Alkoholzenteis
von . . . Fr. 48,943. 44

ausgewiesen. Der genannte Restbetrag wurde samt den auf dem Alkoholzehntelkonto erwachsenen Zinsen dem Regierungsrat zur gutscheinenden Verteilung an die der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen dienenden Zwecke überlassen.

Gegenüber dem Vorjahre sind hinsichtlich der bedachten Anstalten, resp. Zwecke keine Änderungen eingetreten und erlauben wir uns, Sie bezüglich der Art und Weise auf die beiliegende Botschaft des Regierungsrates an den Großen Rat zu verweisen, die Ihnen übersichtlichen Aufschluß gibt.

Laut letztjährigem Berichte stand noch ein Restbetrag von Fr. 188. 48 zur Verfügung, der samt aufgelaufenen Kapitalzinsen durch den Regierungsrat folgende Verwendung gefunden hat:

- | | |
|--|----------------|
| 1. An die ostschweizerische Arbeiterkolonie in Herdern | Fr. 500 |
| 2. An die Zwangsarbeitsanstalt Bizi zur Äufnung der Bibliothek und zur Förderung der geistigen Bildung der Insaßen | „ 200 |
| 3. An die Kleinkinderbewahranstalt in Flums | „ 150 |
| 4. An die Kleinkinderbewahranstalt in Wallenstadt | „ 150 |
| 5. An die Trinkerheilstätte in Ellikon | „ 500 |
| 6. An die Trinkerheilstätte in Sarnen | „ 300 |
| 7. An die schweizerische Anstalt für Epileptische in Riesbach | „ 500 |
| 8. An das Aktionskomitee der st. gallischen Abstinenzvereine zur Verteilung an letztere | „ 6000 |
| 9. An den st. gallischen Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke | „ 600 |
| | <hr/> Fr. 8900 |

Von einer Begründung der sämtlichen unter Ziffer 1—8 angeführten, mit Unterstützungen bedachten Vereine nehmen wir Umgang, da solche gegenüber früher keine Neuerungen enthalten und die nämlichen Unterstützungszwecke verfolgen. Dagegen ist hinsichtlich Ziffer 9 zu bemerken, daß der erwähnte Verein pro

1903 bei der Verteilung der betreffenden Beiträge nicht berücksichtigt wurde und demselben der Beitrag entsprechend erhöht worden ist.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements an das schweizerische Finanzdepartement, vom 20. Juli 1905.

In Ausführung der Bestimmungen des Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser, beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus Bericht zu erstatten:

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise Versorgung in solchen	Fr.	249. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten, für Unterbringung in solchen	"	602. 10
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	"	5,121. 90
IV. Für Epileptiker, Taubstummen- und Blindenanstalten	"	103. 20
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	—.
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	"	7,330. 28
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	"	150. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	"	1,050. —
IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	—.
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser	"	—.
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	21. 80
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	"	—.
XIII. Förderung der Mäßigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	"	2,100. —
	Fr.	16,728. 28

An Einnahmen hatten wir Fr. 20,487. 65 zu verzeichnen; wir haben somit Fr. 3759. 37 weniger verausgabt als eingenommen. Dieser Posten ist auf Rechnung des Jahres 1905 übertragen worden, weshalb sie in der Staatsrechnung (Fol. 13) Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen finden.

Diese Vorträge auf neue Rechnung werden in den nächsten Jahren verschwinden, indem wir für die zweckmäßigere Versorgung verwahrloster Kinder von Alkoholikern pro 1905 größere Beträge ausgesetzt haben.

Auch für die Besserung von Alkoholikern in Trinkerheilanstalten sind größere Beiträge in Aussicht genommen. Daß die Vorträge auf das nächste Jahr genau gebucht werden, ergibt sich aus dem Jahresbericht des Departementes, den wir beilegen.

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 27. März 1905.

In Befolgung des Art. 23 des Bundesgesetzes vom 29. Juni 1900 über gebrannte Wasser, erstatten wir Ihnen in nachstehendem über die Verwendung der verfassungsmäßig zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 % des unserm Kanton zufallenden Anteils aus dem Alkoholmonopolertrag pro 1904.

Das dem Kanton Aargau aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zugekommene Betreffnis beträgt Fr. 402,985. 05. Demgemäß beziffert sich der Alkoholzehntel auf . . Fr. 40,298. 50

Dazu kommt der Aktivsaldo von 1903 mit „ 1,716. 66

mithin verfügbar Fr. 42,015. 16

Der Regierungsrat hat unterm 9. März 1905 dem zugefallenen Alkoholzehntel von Fr. 40,298. 50 folgende Verwendung gegeben:

1. 50 % an die Betriebs- und Einrichtungskosten der Zwangserziehungsanstalt Aarburg Fr. 20,149. 25
2. 20 % oder „ 8,059. 70
an Vereine zur Versorgung und Unterstützung von armen Kindern, namentlich aus Familien, welche dem Alkoholgenuß ergeben sind, und zwar:
 - a. an die 11 Bezirksarmenvereine Fr. 5300. —
 - b. an die bestehenden Armen-, Kranken- und Frauenvereine in den Gemeinden . „ 2759. 70
3. 15 % oder „ 6,044. 75
an die verschiedenen im Kanton bestehenden Armen- und Erziehungsanstalten;

Übertrag Fr. 34,253. 70

	Übertrag	Fr. 34,253. 70
4. 15 % oder	"	6,044. 80
an die Direktion des Innern zur direkten und indirekten Bekämpfung des Alkoholo- lismus:		
a. durch Unterstützung der Bestrebungen der Kulturgesellschaften und Gemeinden auf diesem Gebiete;		
b. durch Unterstützung von Trinkerheil- anstalten und analogen Anstalten außer- halb des Kantons und von Personen, welche in solchen gepflegt werden;		
c. durch Unterstützung von Temperenz- und Abstinenzvereinen.		
Der Aktivsaldo von	"	1,716. 66
wurde für gleiche Zwecke in Anspruch genommen.		
	Gleich oben	Fr. 42,015. 16

Auf die einzelnen Rubriken, wie das Schema seinerzeit auf-
gestellt wurde, entfallen:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

a. Trinkerheilstalt Ellikon .	Fr. 300. —
" Vonderfluh "	150. —
" Nüchtern "	100. —
b. Beitrag an drei Anstaltsver- sorgungen	" 603. 65

Fr. 1,153. 65

II. Für Zwangs- und Korrekationsarbeiten.

Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

Nichts.

**IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten
und Unterbringung in solchen.**

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epi- leptische in Zürich	Fr. 300
Beitrag an die Taubstummenanstalt Aarau	" 100
Beitrag an die Taubstummenanstalt Baden	" 100
Beitrag an die Taubstummenanstalt Zofingen	" 100

	"	600. —
Übertrag	Fr.	1,753. 65

Übertrag Fr. 1,753. 65

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

a. An die 11 Bezirksarmenvereine	Fr. 5300. —	
An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine	n 2759. 80	
		n 8,059. 70
b. An die verschiedenen Erziehungsanstalten:		
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein	Fr. 1650. —	
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Bremgarten	n 940. —	
Töchternheim in Aarau	n 500. —	
Meyersche Rettungsanstalt Effingen	n 600. —	
Armenerziehungsanstalt Ka- steln	n 580. —	
Rettungsanstalt Hermetschwil Armenerziehungsanstalt Maria Krönung in Baden	n 430. —	
Armenerziehungsanstalt Fried- berg	n 100. —	
Erziehungsanstalt St. Johann in Klingnau	n 364. 75	
		n 5,744. 75
c. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg		n 20,149. 25

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung.**a. Kochkurse. Veranstatet durch die Kulturgesellschaft:**

Aarau	Fr. 1200. —	
Möhlín	n 150. —	
Othmarsingen	n 150. —	
Gemeinnütziger Frauenverein Aarau	n 200. —	
		n 1,700. —

Übertrag Fr. 37,407. 35

Übertrag Fr. 37,407. 35

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Boniswil	Fr. 300
Menziken	n 100
Reinach	n 100
Zofingen	n 100

n 600. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern . . . n 200. —

XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung.

Dienstbotenschule Lenzburg . . . Fr. 300

Weibliche Fortbildungsschulen in:

Fislibach	Fr. 40
Ober-Rohrdorf	n 25
Ammerswil	n 25
Egliswil	n 35
Fahrwangen	n 25
Lenzburg	n 75
Meisterschwanden	n 35
Niederlenz	n 45
Othmarsingen	n 35
Schafisheim	n 35
Seengen	n 45
Seon	n 40
Staufen	n 35
Bottenwil	n 90
Köllikon	n 80
Murgenthal	n 100
Safenwil	n 120
Uerkheim	n 90
Lengnau	n 30

n 1005

n 1,305. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

Übertrag Fr. 39,512. 35

Übertrag Fr. 39,512. 35

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

An die im Kanton bestehenden Temperenz- und Abstinenzvereine	Fr. 1800	
Beitrag an die Kosten des fünften schweizerischen Abstinententages in Bern	„ 50	
	—	„ 1,850. —
XIV. Aktivsaldo	„ 652. 81	
		Total Fr. 42,015. 16

20. Thurgau.**Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 17. Juli 1905.**

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 15. Juli bringen wir Ihnen hiermit zur Kenntnis, daß laut dem heute von uns genehmigten Berichte unseres Finanzdepartementes der Alkoholzehntel pro 1904, folgende Verwendung gefunden hat:

I. Für Trinkerheilanstalten und für Unterbringung in solchen.

Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon .	Fr. 500. —	
Beitrag an die Heilanstalt (Pension Vonderflüh), Sarnen	„ 50. —	
Beiträge für Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilstätten . . .	„ 825. —	
	—	Fr. 1,375. —

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten.

Beitrag für die Unterbringung von Alkoholikern in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrein . . .	„ 1,446. 80	
--	-------------	--

III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung.

Beitrag für Versorgung eines Geisteskranken . .	„ 365. 50	
		Übertrag Fr. 3,187. 30

Übertrag Fr. 3,187. 30

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten und Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach Zürich Fr. 500. —

Beiträge für Versorgung von Epileptischen und Taubstummen „ 313. 35

„ 813. 35

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen .

„ —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Beitrag an die Waisen- und Erziehungsanstalt Iddazell-Fischingen Fr. 1000. —

Beitrag an die Armenschule Bernrain „ 3000. —

Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren „ 3000. —

Beitrag an den kantonalen Armen-erziehungsverein „ 1500. —

Beitrag an die Rettungsanstalt Sonberg, Luzern „ 50. —

Beitrag an die Zwangserziehungsanstalt Aarburg „ 150. —

Beiträge an die Versorgung und Erziehung schwachsinniger, verwahrloster und verwaister Kinder „ 2510. —

„ 11,210. —

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.

Beiträge an Schulsuppenanstalten und für Verabreichung von Schuhwerk „ 240. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

Beitrag an die Haushaltungsschule Neukirch a/Th. Fr. 500. —

Beitrag an die Kosten eines Hauswirtschaftskurses für Arbeiterinnen „ 100. —

Beitrag an die Betriebskosten eines Volkshauses „ 300. —

Beiträge an Volkssuppenanstalten „ 670. —

„ 1,570. —

Übertrag Fr. 17,020. 65

Übertrag Fr. 17,020. 65

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Beitrag an die Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	5,000. —
--	---	----------

X. Für Unterstützung Arbeitsloser.

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„	2,000. —
--	---	----------

XI. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung.

Beiträge an Lesezimmer	„	600. —
----------------------------------	---	--------

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.**

Beiträge an die Mässigkeitsvereine	Fr. 2,994. 25	
Beitrag an das Organisationskomitee des I. schweizerischen Abstinententages	„ 100. —	
Beitrag an die Gesellschaft des schweizer. Abstinentensekretariates	„ 100. —	
		„ 3,194. 25
		Fr. 27,814. 90
Der Alkoholzehntel pro 1904 beträgt	„ 22,128. 60	
Es mußten daher der Alkoholreserve entnommen werden		Fr. 5,686. 30

In letzterem Betrage ist der Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Mauren mit Fr. 3000 inbegriffen.

21. Tessin.

Lettera del Dipartimento delle finanze al Dipartimento federale
delle finanze, del 18 luglio 1905.

Satisfaisant à la demande contenue dans votre lettre du 15 juillet courant et conformément à l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons le plaisir de vous remettre ci-inclus le compte concernant l'emploi de la dime de l'alcool en 1904.

Nous joignons aussi notre compte d'Etat.

Entrata.

a. Dotazione dello Stato 10 % sul prodotto monopolio dell'alcool	fr. 27,016. 86
b. Interessi 1904	" 269. 10
	fr. 27,285. 96

Uscita.

a. Sussidio al Manicomio cantonale	fr. 15,000. —
b. 20 borse di sussidio di fr. 250 ciascuna ai sordo-muti poveri	" 5,000. —
c. Sussidio di fr. 1800 ciascuno all' Orfanotrofio femminile in Lugano ed all'Istituto S. Eugenio in Locarno, per assistenza all'infanzia abbandonata	" 3,600. —
d. Sussidio Asilo discoli Sonnenberg	" 100. —
e. Contributo all' opera patronato dei liberati dal carcere	" 250. —
f. Sussidio ai comitati per la cura marima degli scrofolosi poveri	" 600. —
g. Imprevisti *)	" 1,550. —
h. Saldo a nuovo	" 1,185. 96
	fr. 27,285. 96

*) Comitato festa astinenti, Berna	fr. 50
Stabilimento epilettici, Zurigo	" 250
Colonia climatica, Lugano	" 250
Pio ricovero, Roveredo	" 350
Associazione svizzera operai, Berna	" 100
Comitato „Opera catt. protezione fanciulli“, Lugano	" 300
Segretariato antialcoolico svizzero, Losanna	" 150
Colonia agricola Herdern	" 100

fr. 1650

22. Vaud.

**Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances à Berne,
le 25 juillet 1905.**

En réponse à votre office du 15 courant, nous avons l'honneur de vous adresser le rapport prévu à l'art. 78 du règlement d'exécution du 24 décembre 1900.

Le dixième de la part du canton de Vaud aux recettes du monopole fédéral de l'alcool en 1904 a été, comme précédemment, versée intégralement à l'Institution cantonale en faveur de l'Enfance malheureuse et abandonnée.

Il figure, par fr. 55,511. 25, dans le compte-rendu ci-joint, à page 67, et est à classer dans votre chapitre VI „Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés“.

Nous devons ajouter:

- 1° que pour 1904, l'administration des secours publics de notre canton a payé une somme de fr. 3711 à titre de subsides pour traitement d'alcooliques dans les asiles spéciaux, mais en dehors de la dîme de l'alcool;
- 2° qu'une loi du 26 août 1904 ayant modifié l'art. 25 de la loi du 24 août 1888 sur l'assistance, il nous sera permis, à l'avenir, de procéder à une application de cette dîme plus conforme aux exigences de l'autorité fédérale.

Dépenses et recettes de l'Enfance malheureuse et abandonnée en 1904.

Titre III.	Allocations supplémentaires.	Budget de 1904.		Compte de 1904.		Compte de 1903.	
		Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.	Dépenses.	Recettes.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Frais d'administration	—	400	—	230. 70	—	192. 65	—
Intérêts du rentier et frais de banque	—	750	6,600	732. 85	7,127. 04	808. 65	7,123. 78
Domaine de Founex	—	4,000	4,000	2,275. 01	6,261. 82	2,745. 45	4,284. 44
Pension des enfants	—	118,000	—	115,824. 70	1,464. 75	113,716. 95	1,735. 70
Apprentissages	—	9,000	—	6,067. —	—	8,815. 49	28. 30
Trousseaux	—	18,500	—	17,447. 64	42. 24	18,206. 39	18. 80
Emoluments et autres frais	—	3,300	100	3,218. 09	157. 65	3,001. 47	60. —
Contributions des com- munes	—	—	40,000	141. 65	37,620. 45	105. 15	39,787. 85
Contributions des parents	—	—	1,500	—	2,971. 40	—	2,915. 45
Collecte ou souscription	—	—	500	—	589. 44	—	443. 57
Orphelinat Chappuis	—	2,050	2,600	447. 93	2,643. 47	530. 98	2,650. 22
Asile d'Etoy	—	34,000	7,700	32,660. —	7,602. 35	32,172. 60	7,802. 05
Subside de l'Etat	—	—	78,500	—	57,053. 71	—	59,357. 75
Monopole fédéral sur les alcools	—	—	48,500	—	55,511. 25	—	54,087. 87
Total	—	190,000	190,000	179,045. 57	179,045. 57	180,295. 78	180,295. 78

23. Valais.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des finances, du 31 août 1904.

Nous avons l'honneur de vous transmettre notre rapport sur l'emploi de la dîme de l'alcool pour l'année 1904; en réponse à la demande que vous nousavez adressée sous date du 15 juillet dernier.

Recettes.

1° Solde du compte de 1903	fr.	76. 20
2° Prélèvement du 10 % de la recette du monopole des spiritueux pour l'année 1904	"	22,260. 80
3° Intérêts du compte courant	"	4. 40
Total	fr.	22,341. 40

Sur cette somme, nous avons appliqué, suivant rapport ci-après, du 1 ^{er} janvier au 31 décembre 1904	"	22,093. 11
--	---	------------

Reste solde disponible fr. 248. 29

qui a été porté à compte nouveau sur l'exercice de 1905.

Dépenses.

Contre les effets de l'alcoolisme :

I. Asile de buveurs et placement dans ces asiles. Somme versée au fonds spécial pour la création d'une maison de travail et asile pour buveurs fr. 1,000. —

II. Maison de travail ou de correction. Part à la pension de jeunes détenus à la colonie de Drognens (7 subsides) " 904. —

III. Asile d'aliénés. Part à la pension d'aliénés à l'hospice de Marsens et à celui de Malévoz (9 subsides) " 1,367. 25

IV. Asiles pour infirmes, épileptiques, sourd-muets et aveugles et placements dans ces établissements :

1° Versement au fonds spécial pour l'institut des sourds-muets de Gêronde " 4,284. 26

2° Participation de l'Etat à la pension de 36 enfants pauvres placés à Gêronde " 4,816. —

A reporter fr. 12,371. 51

	Reporter	fr. 12,371. 51
3° Subside à l'asile des aveugles à Lausanne pour les services rendus par cet établissement aux malades valaisans	"	200. . . .
4° Subvention payée pour la pension d'aveugles traités dans divers établissements (4 subsides)	"	345. --

Contre les causes de l'alcoolisme :

VII. Cuisines scolaires. Subsidés pour repas distribués aux écoliers pauvres et éloignés de l'école (subsides à 12 communes)	"	353. —
--	---	--------

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire pour cuisines populaires (subsides à 4 communes)	"	148. —
---	---	--------

IX. Secours en nature à des pauvres ouvriers en passage (subsides accordés à 20 communes et à 8 hôpitaux et asiles)	"	1,208. —
---	---	----------

XI. Education populaire et instruction professionnelle :

1° Subsidés distribués à 33 bibliothèques communales ou paroissiales	"	1,054. 50
--	---	-----------

2° Subsidés pour apprentissage de jeunes gens (subsides à 2 apprentis et à 8 communes)	"	296. —
--	---	--------

XII. Assistance des pauvres en général. Subsidés délivrés à 6 sociétés et asiles et à 15 communes pour secours en nature et denrées distribués aux pauvres	"	300. —
--	---	--------

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme. Subsidés accordés à 7 sociétés et 3 établissements de tempérance	"	817. 10
---	---	---------

Contre les effets et les causes de l'alcoolisme.

VI. Assistance des enfants abandonnés :

1° Subside à l'orphelinat des garçons à Sion	"	2,000. —
--	---	----------

2° Subside à l'orphelinat des filles à Sion .	"	1,000. —
---	---	----------

3° Subside à l'orphelinat des filles à St-Maurice	"	1,000. —
---	---	----------

4° Subside à l'orphelinat de St-Maurice pour adduction d'eau potable	"	1,000. --
--	---	-----------

Total des dépenses	fr. 22,093. 11
--------------------	----------------

Reste solde disponible comme ci-dessus . .	" 248. 29
--	-----------

Total égal aux recettes	fr. 22,341. 40
-------------------------	----------------

Nous donnons ci-après quelques détails sur les deux fonds spéciaux alimentés par le produit de la dime de l'alcool.

I. Fonds spécial des sourds-muets de Gêronde.

a. Ce fonds était au 31 décembre 1903 de	fr.	167.	70
b. il s'est accru en 1904 de plusieurs versements s'élevant à	"	4284.	26
c. à ajouter les intérêts du compte courant	"	4.	45
Total	fr.	4456.	41
dont il faut déduire les dépenses pour constructions nouvelles, achat de mobilier, service de l'eau, etc.	"	4284.	26
Reste solde disponible au 31 décembre 1904	fr.	172.	15

II. Fonds pour la création d'une maison de travail et d'asile pour buveurs.

Ce fonds s'élevait au 31 décembre 1903 à	fr.	22,884.	90
Il a été augmenté pendant l'année 1904:			
a. par le prélèvement effectué sur le produit de l'alcool pour l'année 1904	"	1,000.	—
b. par les intérêts à 4 % du capital ci-dessus	"	915.	40
Total du fonds au 31 décembre 1904	fr.	24,800.	30

24. Neuchâtel.

Le Conseil d'Etat de la République et Canton de Neuchâtel
au Département fédéral des Finances à Berne, du 28 juillet 1905.

En conformité de l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous présenter notre rapport sur l'emploi du dixième de la part du canton de Neuchâtel aux recettes du monopole pour l'année 1904. Cette part ayant atteint le chiffre de fr. 246,870, nous avons à employer pour la lutte contre l'alcoolisme une somme de fr. 24,687, qui a reçu l'affectation suivante:

I. Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.

Allocation à la section neuchâteloise de la ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des res-

sources de l'asile de Pontareuse créé par cette société pour le traitement et le relèvement des buveurs . . . fr. 5,000. —

II. Maisons de travail et de correction et internement dans ces maisons.

Subvention à la maison de travail et de correction du Devens pour couvrir une partie de surcroît des dépenses qui lui sont occasionnées par l'entretien des individus condamnés à la peine de l'internement pour ivrognerie habituelle . . . „ 8,205. 65

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

- a. Subventions aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques fr. 4,313. —
 - b. Frais d'entretien d'enfants placés par le département de Justice pour les préserver de l'alcoolisme . . . „ 2,692. 50
- „ 7,005. 50

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Subvention à la section neuchâteloise de la ligue patriotique suisse pour publication d'un recueil de conseils aux jeunes ménages (ce volume est remis gratuitement par l'officier de l'état civil au moment du mariage) . . . „ 500. —

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Subvention en faveur de l'œuvre de secours des détenus libérés . . . „ 1,000. —

XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Achat de manuels pour l'enseignement anti-alcoolique dans les écoles . . . „ 475. 85

A reporter fr. 22,187. —

Report fr. 22,187. —

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Allocations aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir :

1 ^o à la section neuchâteloise de la ligue patriotique suisse	fr. 1000	
2 ^o au comité central neuchâtelois de l'ordre indépendant des Bons Templiers	" 1000	
3 ^o au comité cantonal neuchâtelois de la ligue internationale	" 400	
4 ^o à la fédération des sociétés suisses d'abstinence en faveur du secrétariat antialcoolique	" 100	
	"	2,500. —
Total	fr. 24,687.	

Nous vous adressons avec la présente un exemplaire de notre compte d'Etat de 1904, dans lequel vous trouverez une note relative à l'emploi de la recette générale de l'alcool ainsi que les mentions concordantes aux indications qui précèdent (voir pages 48, 59, 60, 61, 81, 82 et 85).

25. Genève.

**Le Conseil d'Etat au Département fédéral des finances,
du 25 juillet 1905.**

En réponse à votre lettre du 15 courant, nous avons l'honneur de vous donner ci-dessous la justification de l'emploi du 10 % de nos recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1904, dixième qui, d'après l'art. 32^{bis} de la constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Nous avons touché la somme de	fr. 260,163. 15	
10 %	fr. 26,016. 30	
plus réserve de 1903 suivant notre rapport du 9 août 1904 (Département de justice et police)	" 2,568. 20	
ensemble	fr. 28,584. 50	

Die Verwendungen pro 1904 nach Hauptrubriken.

Kantone	A Für Be- kämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoho- lismus Unter- rubriken I/V	B Für Be- kämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoho- lismus Unter- rubriken VII/XIII	C Für Be- kämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich Unter- rubrik VI	Prozentual		
				A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich . . .	24,913	52,825	10,908	28, ₁	59, ₆	12, ₃
Bern . . .	29,256	67,232	14,160	26, ₄	60, ₈	12, ₈
Luzern . . .	2,550	12,149	14,398	8, ₈	41, ₇	49, ₅
Uri . . .	1,005	1,368	1,550	25, ₆	34, ₉	39, ₅
Schwyz . . .	8,297	110	2,406	76, ₇	1, ₀	22, ₃
Obwalden . .	2,323	644	791	61, ₈	17, ₂	21, ₀
Nidwalden . .	861	1,615	50	34, ₁	63, ₉	2, ₀
Glarus . . .	3,043	450	2,800	48, ₃	7, ₂	44, ₅
Zug . . .	6,045	960	368	82, ₀	13, ₀	5, ₀
Freiburg . . .	1,700	12,301	11,000	6, ₈	49, ₂	44, ₀
Solothurn . .	200	611	19,350	1, ₀	3, ₀	96, ₀
Baselstadt . .	1,250	10,092	10,671	5, ₇	45, ₈	48, ₅
Baselland . .	2,000	11,212	8,888	9, ₁	50, ₇	40, ₂
Schaffhausen .	91,752	18,986	—	82, ₉	17, ₁	—
Außerrhoden .	6,512	3,870	417	60, ₃	35, ₈	3, ₉
Innerrhoden .	1,016	540	1,070	38, ₇	20, ₆	40, ₇
St. Gallen . .	10,792	22,388	20,800	20, ₀	41, ₅	38, ₅
Graubünden .	6,076	3,322	7,330	36, ₃	19, ₉	43, ₈
Aargau . . .	1,753	5,655	33,954	4, ₂	13, ₇	82, ₁
Thurgau . . .	4,001	12,604	11,210	14, ₄	45, ₃	40, ₃
Tessin . . .	20,850	900	4,350	79, ₉	3, ₄	16, ₇
Waadt . . .	3,711	—	55,511	6, ₃	—	93, ₇
Wallis . . .	12,916	4,177	5,000	58, ₅	18, ₉	22, ₆
Neuenburg . .	13,206	4,476	7,005	53, ₅	18, ₁	28, ₄
Genf . . .	3,252	6,892	15,872	12, ₅	26, ₅	61, ₀
Total	259,280	255,379	259,859	33, ₅	33, ₀	33, ₅

Vergleichung des gesetzlichen Alkoholzehntels pro 1889/1904

Kantone	Gesetzlicher Alkoholzehntel	Mehr-	Minder-
		ausweis	
	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	1,051,285	50	—
Bern	1,493,981	17,854	—
Luzern	375,726	8,179	—
Uri	48,593	2,507	—
Schwyz	149,900	—	—
Obwalden	40,515	—	3
Nidwalden	34,207	310	—
Glarus	89,359	33,986	—
Zug	65,082	32,542	—
Freiburg	330,046	16,213	—
Solothurn	243,103	504	—
Baselstadt	234,066	4,587	—
Baselland	174,830	123,411	—
Schaffhausen	112,642	859,190	—
Appenzell A.-Rh.	158,148	2,055	—
Appenzell I.-Rh.	37,862	236	—
St. Gallen	681,411	—	—
Graubünden	261,964	—	2491
Aargau	535,867	10,472	—
Thurgau	311,171	69	—
Tessin	349,370	—	—
Vaud	698,417	11,200	—
Wallis	297,189	—	—
Neuchâtel	329,218	—	—
Genève	264,381	—	—
Total	8,368,333	1,123,365	2494

Anhang III.

mit der ausgewiesenen Verwendung in dieser Periode.

Zusammen	Zinse	Total	Ab: Fonds ohne bestimmten Zweck, Restanzen u. dgl.	Verwendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1,051,335	32,284	1,083,619	11,514	1,072,105
1,511,835	21,309	1,533,144	29,674	1,503,470
383,905	4,755	388,660	—	388,660
51,100	2,068	53,168	—	53,168
149,900	—	149,900	—	149,900
40,512	2,170	42,682	1,472	41,210
34,517	4,044	38,561	13,967	24,594
123,345	—	123,345	—	123,345
97,624	—	97,624	—	97,624
346,259	—	346,259	—	346,259
243,607	—	243,607	—	243,607
238,653	—	238,653	—	238,653
298,241	—	298,241	—	298,241
971,832	—	971,832	—	971,832
160,203	—	160,203	—	160,203
38,098	—	38,098	—	38,098
681,411	23,203	704,614	61,550	643,064
259,473	1,810	261,283	9,821	251,462
546,339	608	546,947	653	546,294
311,240	—	311,240	7,932	303,308
349,370	3,868	353,238	8,970	344,268
709,617	—	709,617	—	709,617
297,189	616	297,805	248	297,557
329,218	—	329,218	—	329,218
264,381	—	264,381	—	264,381
9,489,204	96,735	9,585,939	145,801	9,440,138

Die ausgewiesene Verwendung pro 1889/1904 nach 13 Unterrubriken.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Anhang IV.

426

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	127,653	—	—	127,653	10,460	138,113
Bern	118,629	—	—	118,629	6,477	125,106
Luzern	17,500	—	—	17,500	1,150	18,650
Uri	—	—	—	—	25	25
Schwyz	60	—	—	60	—	60
Obwalden	3,350	—	—	3,350	400	3,750
Nidwalden	3,138	—	—	3,138	81	3,219
Zug	2,646	—	—	2,646	200	2,846
Freiburg	3,200	—	—	3,200	400	3,600
Solothurn	465	—	—	465	200	665
Baselstadt	10,055	—	—	10,055	500	10,555
Baselland	3,566	—	—	3,566	800	4,366
Schaffhausen	1,114	—	—	1,114	216	1,330
Appenzell A.-Rh.	5,250	—	—	5,250	400	5,650
Appenzell I.-Rh.	470	—	—	470	50	520
St. Gallen	27,145	—	—	27,145	2,177	29,322
Graubünden	11,115	—	—	11,115	249	11,364
Aargau	5,697	—	—	5,697	1,153	6,850
Thurgau	14,239	—	—	14,239	1,375	15,614
Tessin	450	—	—	450	—	450
Waadt	34,494	—	—	34,494	3,711	38,205
Wallis	10,500	—	—	10,500	1,000	11,500
Neuenburg	35,000	—	—	35,000	5,000	40,000
Genf	8,856	—	—	8,856	3,252	12,108
Total	444,592	—	—	444,592	39,276	483,868

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	73,217	—	—	73,217	4,337	77,554
Bern	293,736	—	—	293,736	22,779	316,515
Luzern	12,000	—	—	12,000	—	12,000
Uri	7,267	—	—	7,267	262	7,529
Schwyz	86,281	—	—	86,201	5,446	91,727
Obwalden	4,447	—	—	4,447	65	4,512
Nidwalden	1,911	—	—	1,911	647	2,558
Glarus	3,300	—	—	3,300	1,200	4,500
Zug	3,032	—	—	3,032	187	3,219
Solothurn	43,561	—	—	43,561	—	43,561
Baselland	15,500	—	—	15,500	1,000	16,500
Schaffhausen	16,760	—	—	16,760	1,084	17,844
Appenzell A.-Rh.	2,157	—	—	2,157	2,351	4,508
St. Gallen	13,018	—	—	13,018	1,115	14,133
Graubünden	5,194	—	—	5,194	602	5,796
Thurgau	19,176	—	—	19,176	1,447	20,623
Wallis	8,507	—	—	8,507	904	9,411
Neuenburg	237,217	—	—	237,217	8,206	245,423
Total	846,281	—	—	846,281	51,632	897,913

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	610	—	—	610	—	610
Luzern	13,100	—	—	13,100	1,200	14,300
Uri	9,123	—	—	9,123	718	9,841
Schwyz	35,005	—	—	35,005	2,851	37,856
Obwalden	6,815	—	—	6,815	1,328	8,143
Nidwalden	2,400	—	—	2,400	133	2,533
Glarus	72,226	—	—	72,226	1,843	74,069
Zug	65,196	—	—	65,196	4,960	70,156
Freiburg	91,740	—	—	91,740	—	91,740
Schaffhausen	423,859	—	—	423,859	36,388	460,247
Appenzell A.-Rh.	82,000	—	—	82,000	2,000	84,000
Appenzell I.-Rh.	18,270	—	—	18,270	966	19,236
St. Gallen	102,513	—	—	102,513	1,000	103,513
Graubünden	107,899	—	—	107,899	5,122	113,021
Aargau	200	—	—	200	—	200
Thurgau	15,786	—	—	15,786	366	16,152
Tessin	245,619	—	—	245,619	15,000	260,619
Wallis	10,287	—	—	10,287	1,367	11,654
Total	1,302,648	—	—	1,302,648	75,242	1,377,890

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	89,537	—	—	89,537	8,702	98,239
Bern	13,400	—	—	13,400	—	13,400
Luzern	150	—	—	150	200	350
Obwalden	887	—	—	887	30	917
Zug	3,604	—	—	3,604	498	4,102
Freiburg	11,600	—	—	11,600	1,300	12,900
Baselstadt	8,250	—	—	8,250	750	9,000
Baselland	2,700	—	—	2,700	200	2,900
Schaffhausen	65,313	—	—	65,313	10,239	75,552
Appenzell A.-Rh.	12,081	—	—	12,081	1,761	13,842
Appenzell I.-Rh.	538	—	—	538	—	538
St. Gallen	52,500	—	—	52,500	6,500	59,000
Graubünden	5,089	—	—	5,089	103	5,192
Aargau	13,544	—	—	13,544	600	14,144
Thurgau	7,550	—	—	7,550	813	8,363
Tessin	44,225	—	—	44,225	5,250	49,475
Wallis	103,694	—	—	103,694	9,645	113,339
Total	434,662	—	—	434,662	46,591	481,253

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

430

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	111,040	—	—	111,040	1,414	112,454
Bern	15,096	—	—	15,096	—	15,096
Obwalden	8,560	—	—	8,560	500	9,060
Zug	700	—	—	700	200	900
Freiburg	1,700	—	—	1,700	—	1,700
Schaffhausen	260,877	—	—	260,877	43,825	304,702
Appenzell I.-Rh.	2,900	—	—	2,900	—	2,900
Aargau	400	—	—	400	—	400
Tessin	4,300	—	—	4,300	600	4,900
Total	405,573	—	—	405,573	46,539	452,112

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	135,444	—	—	135,444	10,908	146,352
Bern	380,859	—	—	380,859	14,160	395,019
Luzern	115,228	—	—	115,228	14,398	129,626
Uri	22,500	—	—	22,500	1,550	24,050
Schwyz	16,887	—	—	16,887	2,406	19,293
Obwalden	7,643	—	—	7,643	791	8,434
Nidwalden	2,249	—	—	2,249	50	2,299
Glarus	39,326	—	—	39,326	2,800	42,126
Zug	7,523	—	—	7,523	368	7,891
Freiburg	104,896	—	—	104,896	11,000	115,896
Solothurn	169,474	—	—	169,474	19,350	188,824
Baselstadt	122,431	—	—	122,431	10,671	133,102
Baselland	101,995	—	—	101,995	8,888	110,883
Schaffhausen	11,408	—	—	11,408	—	11,408
Appenzell A.-Rh.	16,646	—	—	16,646	417	17,063
Appenzell L.-Rh.	5,775	—	—	5,775	1,070	6,845
St. Gallen	246,038	—	—	246,038	20,800	266,838
Graubünden	85,098	—	—	85,098	7,330	92,428
Aargau	414,063	—	—	414,063	33,954	448,017
Thurgau	122,169	—	—	122,169	11,210	133,379
Tessin	20,912	—	—	20,912	4,350	25,262
Waadt	615,401	—	—	615,401	55,511	670,912
Wallis	53,616	—	—	53,616	5,000	58,616
Neuenburg	3,753	—	—	3,753	7,005	10,758
Genf	167,114	—	—	167,114	15,872	182,986
Total	2,988,448	—	—	2,988,448	259,859	3,248,307

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.

432

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	87,170	—	—	87,170	15,367	102,537
Bern	82,940	—	—	82,940	—	82,940
Luzern	34,176	—	—	34,176	1,460	35,636
Uri	10,355	—	—	10,355	1,368	11,723
Nidwalden	11,190	—	—	11,190	1,515	12,705
Zug	960	—	—	960	80	1,040
Baselstadt	500	—	—	500	500	1,000
Schaffhausen	3,850	—	—	3,850	—	3,850
St. Gallen	35,603	—	—	35,603	4,500	40,103
Graubünden	3,050	—	—	3,050	150	3,200
Thurgau	1,442	—	—	1,442	240	1,682
Tessin	450	—	—	450	250	700
Wallis	4,912	—	—	4,912	353	5,265
Genf	36,959	—	—	36,959	4,045	41,004
Total	313,557	—	—	313,557	29,828	343,385

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	68,408	—	—	68,408	6,772	75,180
Bern	131,996	—	—	131,996	9,585	141,581
Obwalden	2,500	—	—	2,500	100	2,600
Nidwalden	950	—	—	950	—	950
Zug	2,310	—	—	2,310	230	2,540
Freiburg	54,000	—	—	54,000	7,000	61,000
Baselstadt	41,000	—	—	41,000	3,000	44,000
Baselland	10,825	—	—	10,825	1,800	12,625
Appenzell A.-Rh.	4,950	—	—	4,950	500	5,450
St. Gallen	33,475	—	—	33,475	6,543	40,018
Graubünden	7,150	—	—	7,150	1,050	8,200
Aargau	46,547	—	—	46,547	2,300	48,847
Thurgau	13,490	—	—	13,490	1,570	15,060
Wallis	8,949	—	—	8,949	148	9,097
Neuenburg	1,500	—	—	1,500	500	2,000
Genf	3,797	—	—	3,797	—	3,797
Total	431,847	—	—	431,847	41,098	472,945

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

434

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	115,000	—	—	115,000	9,000	121,000
Bern	129,623	—	—	129,623	26,798	156,421
Luzern	17,000	—	—	17,000	1,700	18,700
Obwalden	700	—	—	700	364	1,064
Zug	640	—	—	640	100	740
Solothurn	873	—	—	873	383	1,256
Baselland	39,500	—	—	39,500	3,000	42,500
Schaffhausen	43,017	—	—	43,017	4,213	47,230
Appenzell A.-Rh.	11,550	—	—	11,550	1,000	12,550
Appenzell I.-Rh.	7,389	—	—	7,389	540	7,929
Aargau	250	—	—	250	—	250
Thurgau	48,000	—	—	48,000	5,000	53,000
Wallis	10,809	—	—	10,809	1,208	12,017
Total	424,351	—	—	424,351	53,306	477,657

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	41,546	—	—	41,546	3,319	44,865
Bern	120,593	—	—	120,593	10,026	130,619
Luzern	9,550	—	—	9,550	1,400	10,950
Obwalden	90	—	—	90	—	90
Zug	150	—	—	150	100	250
Freiburg	4,900	—	—	4,900	400	5,300
Baselstadt	400	—	—	400	—	400
Baselland	3,000	—	—	3,000	300	3,300
Schaffhausen	4,500	—	—	4,500	500	5,000
Appenzell A.-Rh.	3,650	—	—	3,650	750	4,400
St. Gallen	5,500	—	—	5,500	500	6,000
Graubünden	300	—	—	300	—	300
Aargau	1,500	—	—	1,500	200	1,700
Thurgau	14,000	—	—	14,000	2,000	16,000
Tessin	1,190	—	—	1,190	450	1,640
Neuenburg	14,000	—	—	14,000	1,000	15,000
Genf	2,000	—	—	2,000	—	2,000
Total	226,869	—	—	226,869	20,945	247,814

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

436 .

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	46,300	—	—	46,300	8,500	54,800
Bern	1,800	—	—	1,800	—	1,800
Obwalden	50	—	—	50	—	50
Zug	1,890	—	—	1,890	350	2,240
Freiburg	37,972	—	—	37,972	3,101	41,073
Solothurn	699	—	—	699	94	793
Baselstadt	10,254	—	—	10,254	2,442	12,696
Baselland	3,955	—	—	3,955	512	4,467
Schaffhausen	2,600	—	—	2,600	100	2,700
Appenzell A.-Rh.	7,650	—	—	7,650	500	8,150
Appenzell I.-Rh.	50	—	—	50	—	50
St. Gallen	29,802	—	—	29,802	—	29,802
Graubünden	3,425	—	—	3,425	22	3,447
Aargau	10,478	—	—	10,478	1,305	11,783
Thurgau	3,960	—	—	3,960	600	4,560
Tessin	482	—	—	482	—	482
Wallis	52,437	—	—	52,437	1,351	53,788
Neuenburg	1,561	—	—	1,561	476	2,037
Genf	3,936	—	—	3,936	—	3,936
Total	219,301	—	—	219,301	19,353	238,654

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bern	9,241	—	—	9,241	—	9,241
Luzern	109,622	—	—	109,622	—	109,622
Schwyz	750	—	—	750	—	750
Zug	500	—	—	500	—	500
Baselland	92,100	—	—	92,100	5,000	97,100
Schaffhausen	20,396	—	—	20,396	13,273	33,669
St. Gallen	12,000	—	—	12,000	1,000	13,000
Graubünden	1,000	—	—	1,000	—	1,000
Aargau	100	—	—	100	—	100
Tessin	40	—	—	40	—	40
Wallis	1,644	—	—	1,644	300	1,944
Genf	200	—	—	200	—	200
Total	247,593	—	—	247,593	19,573	267,166

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

438

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	87,534	—	—	87,534	9,867	97,401
Bern	94,909	—	—	94,909	20,823	115,732
Luzern	31,237	—	—	31,237	7,589	38,826
Schwyz	104	—	—	104	110	214
Obwalden	2,410	—	—	2,410	180	2,590
Nidwalden	230	—	—	230	100	330
Glarus	2,200	—	—	2,200	450	2,650
Zug	1,100	—	—	1,100	100	1,200
Freiburg	11,250	—	—	11,250	1,800	13,050
Solothurn	8,374	—	—	8,374	134	8,508
Baselstadt	23,750	—	—	23,750	4,150	27,900
Baselland	3,000	—	—	3,000	600	3,600
Schaffhausen	7,400	—	—	7,400	900	8,300
Appenzell A.-Rh.	3,470	—	—	3,470	1,120	4,590
Appenzell I.-Rh.	80	—	—	80	—	80
St. Gallen	31,490	—	—	31,490	9,845	41,335
Graubünden	5,414	—	—	5,414	2,100	7,514
Aargau	12,153	—	—	12,153	1,850	14,003
Thurgau	15,681	—	—	15,681	3,194	18,875
Tessin	500	—	—	500	200	700
Waadt	500	—	—	500	—	500
Wallis	10,109	—	—	10,109	817	10,926
Neuenburg	11,500	—	—	11,500	2,500	14,000
Genf	15,503	—	—	15,503	2,847	18,350
Total	379,898	—	—	379,898	71,276	451,174

Gesamttotal.

Kantone	Verwendung bis Ende 1903	Nachträgliche Änderungen		Korrigierte Verwendung bis Ende 1903	Ver- wendung pro 1904	Verwendung bis Ende 1904
		in Plus	in Minus			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	983,459	—	—	983,459	88,646	1,072,105
Bern	1,392,822	—	—	1,392,822	110,648	1,503,470
Luzern	359,563	—	—	359,563	29,097	388,660
Uri	49,245	—	—	49,245	3,923	53,168
Schwyz	139,087	—	—	139,087	10,813	149,900
Obwalden	37,452	—	—	37,452	3,758	41,210
Nidwalden	22,068	—	—	22,068	2,526	24,594
Glarus	117,052	—	—	117,052	6,293	123,345
Zug	90,251	—	—	90,251	7,373	97,624
Freiburg	321,258	—	—	321,258	25,001	346,259
Solothurn	223,446	—	—	223,446	20,161	243,607
Baselstadt	216,640	—	—	216,640	22,013	238,653
Baselland	276,141	—	—	276,141	22,100	298,241
Schaffhausen	861,094	—	—	861,094	110,738	971,832
Appenzell A.-Rh.	149,404	—	—	149,404	10,799	160,203
Appenzell L.-Rh.	35,472	—	—	35,472	2,626	38,098
St. Gallen	589,084	—	—	589,084	53,980	643,064
Graubünden	234,734	—	—	234,734	16,728	251,462
Aargau	504,932	—	—	504,932	41,362	546,294
Thurgau	275,493	—	—	275,493	27,815	303,308
Tessin	318,168	—	—	318,168	26,100	344,268
Waadt	650,395	—	—	650,395	59,222	709,617
Wallis	275,464	—	—	275,464	22,093	297,557
Neuenburg	304,531	—	—	304,531	24,687	329,218
Genf	238,365	—	—	238,365	26,016	264,381
Total	8,665,620	—	—	8,665,620	774,518	9,440,138

Die Verwendungen pro 1889/1904 nach Hauptrubriken.

Kantone	A Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus Unter- rubriken I/V	B Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus Unter- rubriken VII/XIII	C Für Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich Unter- rubrik VI	Prozentual		
	A	B	C	A	B	C
	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich . . .	426,970	498,783	146,352	39,8	46,5	13,7
Bern . . .	470,117	638,334	395,019	31,3	42,4	26,3
Luzern . . .	45,300	213,734	129,626	11,6	55,0	33,4
Uri . . .	17,395	11,723	24,050	32,7	22,1	45,2
Schwyz . . .	129,643	964	19,293	86,5	0,6	12,9
Obwalden . .	26,382	6,394	8,434	64,0	15,5	20,5
Nidwalden . .	8,310	13,985	2,299	33,8	56,9	9,3
Glarus . . .	78,569	2,650	42,126	63,7	2,1	34,2
Zug . . .	81,223	8,510	7,891	83,2	8,7	8,1
Freiburg . . .	109,940	120,423	115,896	31,7	34,8	33,5
Solothurn . .	44,226	10,557	188,824	18,2	4,3	77,5
Baselstadt . .	19,555	85,996	133,102	8,2	36,0	55,8
Baselland . .	23,766	163,592	110,883	8,0	54,8	37,2
Schaffhausen .	859,675	100,749	11,408	88,4	10,4	1,2
Außerrhoden .	108,000	35,140	17,063	67,4	21,9	10,7
Innerrhoden .	23,194	8,059	6,845	60,9	21,2	17,9
St. Gallen . .	205,968	170,258	266,838	32,0	26,5	41,5
Graubünden .	135,373	23,661	92,428	53,8	9,4	36,8
Aargau . . .	21,594	76,683	448,017	4,0	14,0	82,0
Thurgau . . .	60,752	109,177	133,379	20,0	36,0	44,0
Tessin . . .	315,444	3,562	25,262	91,6	1,0	7,4
Waadt . . .	38,205	500	670,912	5,4	0,1	94,5
Wallis . . .	145,904	93,037	58,616	49,0	31,3	19,7
Neuenburg . .	285,423	33,037	10,758	86,7	10,0	3,3
Genf . . .	12,108	69,287	182,986	4,6	26,2	69,2
Total	3,693,036	2,498,795	3,248,307	39,1	26,5	34,4

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend Beteiligung der Schweiz an der im Jahre 1906 in Mailand stattfindenden internationalen Ausstellung.

(Vom 14. Dezember 1905.)

Tit.

Ende September 1903 richtete die italienische Gesandtschaft in Bern an die Eidgenossenschaft im Namen der königlichen Regierung die Einladung zur Beteiligung an der internationalen Ausstellung für Transportwesen, Wohlfahrtseinrichtungen, Dekorkunst und Kunstgewerbe, die zur Feier der Eröffnung des Simplontunnels für das Jahr 1905 in Mailand in Aussicht genommen war.

Wir verdankten diese Einladung am 6. Oktober mit dem Beifügen, daß wir dem Unternehmen unsere volle Aufmerksamkeit widmen werden, die ihm um so mehr gebühre, als es zur Einweihung einer neuen internationalen Verkehrsader bestimmt sei, die dazu beitragen werde, die Bande zwischen den beiden Nationen enger zu knüpfen und ihre gegenseitigen Beziehungen zu entwickeln.

Im nämlichen Monat gaben wir dem Schweizerischen Handels- und Industrieverein und dem Schweizerischen Gewerbeverein von der Einladung Kenntnis mit dem Ersuchen, wie bei frühern Anlässen dieser Art Erhebungen darüber zu veranstalten, ob bei

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1904.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.12.1905
Date	
Data	
Seite	365-441
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 736

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.